

## Unterrichtung

durch die Bundesregierung

### Zehnter Bericht der Bundesregierung zum Aufbauinstrument „Next Generation EU“

Gemäß der Entschließung „Zusätzliche Berichtspflichten der Bundesregierung zum EU-Aufbauinstrument Next Generation EU“ (Bundestagsdrucksache 19/27838) des Deutschen Bundestags vom 25. März 2021 unterrichtet die Bundesregierung den Deutschen Bundestag regelmäßig, zeitnah und umfassend über den Entwicklungsstand des Aufbauinstruments „Next Generation EU“ (NGEU). Diese Berichte erhält der Deutsche Bundestag zusätzlich zu den laufenden Unterrichtungen nach dem EUZBBG.

Seit September 2021 berichtet die Bundesregierung halbjährlich zur Gesamtentwicklung des Aufbauinstruments NGEU, zur Kreditaufnahme durch die Europäische Kommission, zur detaillierten Mittelverwendung der Aufbau- und Resilienzfazilität durch die Mitgliedstaaten und zu Erörterungen des Wirtschafts- und Finanzausschusses sowie des Europäischen Rats zu den Aufbau- und Resilienzplänen der Mitgliedstaaten. Jährlich bis Ende des Jahres 2026 übermittelt die Bundesregierung außerdem einen Sachstand zu den geplanten und ggf. eingeführten neuen Eigenmitteln der Europäischen Union. Der letzte Stand wurde dem Deutschen Bundestag mit dem neunten Bericht der Bundesregierung zum Aufbauinstrument NGEU im Oktober 2025 vorgelegt.

Der vorliegende zehnte Bericht baut auf die bereits erfolgte Berichterstattung auf. Zahlenangaben beziehen sich – soweit nicht anders angegeben – auf den Stand 1. April 2026. Mit diesem Bericht kommt die Bundesregierung der halbjährlichen Berichtspflicht für das erste Halbjahr 2026 nach.

## A. Gesamtentwicklung des Aufbauinstruments „Next Generation EU“

Das temporäre Aufbauinstrument NGEU war Teil der Gesamteinigung zum Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) 2021 bis 2027. Mit NGEU wird insbesondere die Aufbau- und Resilienzfazilität (ARF) finanziert. Außerdem werden in den ersten Jahren die Mittel für bestimmte EU-Ausgabeprogramme verstärkt. NGEU hat ein Volumen von bis zu 750 Mrd. Euro (zu Preisen von 2018, davon bis zu 390 Mrd. Euro für EU-Ausgaben und bis zu 360 Mrd. Euro für Kredite an Mitgliedstaaten; in laufenden Preisen beläuft sich das Gesamtvolumen auf etwas mehr als 800 Mrd. Euro). Ziel von NGEU ist es, die wirtschaftlichen und sozialen Folgen der COVID-19-Pandemie zu adressieren und im Zuge dessen langfristig das Wachstumspotenzial sowie die Widerstandsfähigkeit der EU-Volkswirtschaften zu stärken, wodurch das Risiko einer Verlängerung oder eines Wiederkehrens der Krise verringert wird.

Im Rahmen des technischen Updates nach Annahme des EU-Haushalts für das Jahr 2026 hat die Europäische Kommission im Februar 2026 die Übersicht für die Mittel für Verpflichtungen aus NGEU für die Jahre 2021 bis 2027 aufgeschlüsselt nach den einzelnen Programmlinien aktualisiert.<sup>1</sup> Demnach können im Rahmen des Aufbauinstruments für die Jahre 2021 bis 2027 insgesamt rund 812 Mrd. Euro (zu jeweiligen Preisen) zur Verfügung gestellt werden. Die folgende Tabelle 1 zeigt die Mittel für Verpflichtungen, die über NGEU für die Programme aufgeteilt nach Rubriken des MFR zur Verfügung stehen.

Tabelle 1: **Mittel aus NGEU 2021 bis 2027**  
– Jeweilige Preise in Mio. Euro, auf Tausend gerundet –

Name	Code	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2021 bis 2027
<b>RUBRIK</b>	<b>1</b>	<b>3.555,000</b>	<b>3.594,775</b>	<b>4.299,327</b>	<b>15,037</b>	<b>10,155</b>	<b>9,044</b>	<b>5,331</b>	<b>11.488.669</b>
<b>Horizont Europa</b>	<b>1.0.11 1</b>	<b>1.772,000</b>	<b>1.776,775</b>	<b>1.828,327</b>	<b>14,537</b>	<b>9,655</b>	<b>8,413</b>	<b>4,831</b>	<b>5.414.538</b>
<i>Unterstützungsausgaben</i>		<i>14,215</i>	<i>17,931</i>	<i>17,612</i>	<i>14,537</i>	<i>9,655</i>	<i>8,416</i>	<i>4,831</i>	<i>87,193</i>
Indirekte Forschung: Ausgaben für externes Personal zur Durchführung von Horizont Europa	01 01 01 02	3,656	1,538	2,159	3,490	2,532	3,454	2,406	19,235
Sonstige Verwaltungsausgaben für Horizont Europa — Indirekte Forschung	01 01 01 03	3,656	3,381	2,994	1,177	0,830	1,108	1,144	14,290
Europäische Exekutivagentur für Gesundheit und Digitales — Beitrag aus dem Programm Horizont Europa	01 01 01 73	1,841	3,944	3,731	3,374	2,153	1,317	0,451	16,811
Europäische Exekutivagentur für Klima, Infrastruktur und Umwelt — Beitrag aus dem Programm Horizont Europa	01 01 01 74	1,369	2,920	2,760	2,503	1,595	0,976	0,300	12,425
Europäische Exekutivagentur für den Innovationsrat und für KMU — Beitrag aus dem Programm Horizont Europa	01 01 01 76	3,692	6,148	5,968	3,993	2,545	1,557	0,529	24,433

<sup>1</sup> Council of the European Union (2026), Technical update of the financial programming for 2027 following the adoption of the budget 2026 (Art. 41(2) FR and Point 26 IIA), WK 1595/2026 INIT, 02 February 2026, LIMITE.

Name	Code	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2021 bis 2027
<i>Operative Ausgaben</i>		1.757,786	1.758,844	1.810,715					5.327,345
Cluster Gesundheit	01 02 02 10	440,170	441,157	454,191					1.335,518
Cluster Digitalisierung, Industrie und Raumfahrt	01 02 02 40	440,332	440,827	453,705					1.334,864
Cluster Klima, Energie und Mobilität	01 02 02 50	439,803	440,044	452,975					1.332,823
Europäischer Innovationsrat	01 02 03 01	437,480	436,816	449,844					1.324,140
<b>Fonds „InvestEU“</b>	<b>1.0.21</b>	<b>1.783,000</b>	<b>1.818,000</b>	<b>2.471,000</b>	<b>0,500</b>	<b>0,500</b>	<b>0,631</b>	<b>0,500</b>	<b>6.074,131</b>
<i>Unterstützungsausgaben</i>		0,500	0,500	0,500	0,500	0,500	0,631	0,500	3,631
Unterstützungsausgaben für das Programm	02 01 10	0,500	0,500	0,500	0,500	0,500	0,631	0,500	3,631
<i>Operative Ausgaben</i>		1.782,500	1.817,500	2.470,500					6.070,500
EU-Garantie — aus dem Fonds „InvestEU“ — Dotierung des gemeinsamen Dotierungsfonds	02 02 02	1.745,000	1.765,000	2.420,000					5.930,000
InvestEU-Beratungsplattform und InvestEU-Portal sowie flankierende Maßnahmen	02 02 03	37,500	52,500	50,500					140,500
<b>RUBRIK 2</b>	<b>2</b>	<b>156.543,824</b>	<b>129.900,293</b>	<b>104.135,092</b>	<b>19,625</b>	<b>19,935</b>	<b>17,395</b>	<b>22,458</b>	<b>390.658,621</b>
<b>Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)</b>	<b>2.1.11</b>	<b>27.856,710</b>	<b>7.581,025</b>		<b>1,900</b>	<b>2,235</b>	<b>2,037</b>	<b>4,971</b>	<b>35.448,878</b>
<i>Unterstützungsausgaben</i>		10,556	2,871		1,900	2,235	2,037	4,971	24,571
Unterstützungsausgaben für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung	05 01 01 01	10,556	2,871		1,900	2,235	2,037	4,971	24,571
<i>Operative Ausgaben</i>		27.846,154	7.578,154						35.424,308
EFRE — Operative Ausgaben — Bereitstellung von Mitteln im Rahmen von REACT-EU	05 02 05 01	27.748,655	7.547,634						35.296,290
EFRE — Operative technische Hilfe — Bereitstellung von Mitteln im Rahmen von REACT-EU	05 02 05 02	97,498	30,520						128,018
<b>Europäischer Sozialfonds+ (ESF+)</b>	<b>2.1.311</b>	<b>11.938,590</b>	<b>3.243,296</b>		<b>1,000</b>	<b>1,100</b>	<b>1,145</b>		<b>15.185,131</b>
<i>Unterstützungsausgaben</i>		4,524	1,231		1,000	1,100	1,145		9,000
Unterstützungsausgaben für den ESF+ — geteilte Mittelverwaltung	07 01 01 01	4,524	1,231		1,000	1,100	1,145		9,000
<i>Operative Ausgaben</i>		11.934,066	3.242,066						15.176,132

Name	Code	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2021 bis 2027
ESF — Operative Ausgaben — Bereitstellung von Mitteln im Rahmen von REACT-EU	07 02 05 01	11.892,281	3.234,700						15.126,981
ESF — Operative technische Hilfe — Bereitstellung von Mitteln im Rahmen von REACT-EU	07 02 05 02	41,785	7,366						49,151
<b>Europäische Aufbau- und Resilienzfazilität und Instrument für technische Unterstützung</b>	<b>2.2.21</b>	<b>116.069,600</b>	<b>118.391,400</b>	<b>103.452,000</b>	<b>14,000</b>	<b>14,000</b>	<b>11,115</b>	<b>14,000</b>	<b>337.966,115</b>
<i>Unterstützungsausgaben</i>		<i>7,000</i>	<i>11,200</i>	<i>14,000</i>	<i>14,000</i>	<i>14,000</i>	<i>11,115</i>	<i>14,000</i>	<i>85,315</i>
Unterstützungsausgaben für die Aufbau- und Resilienzfazilität	06 01 01 02	7,000	11,200	14,000	14,000	14,000	11,115	88,200	85,315
<i>Operative Ausgaben</i>		<i>116.062,600</i>	<i>118.380,200</i>	<i>103.438,000</i>					<i>337.880,800</i>
Aufbau- und Resilienzfazilität — nicht rückzahlbare Unterstützung	06 02 01	116.062,600	118.380,200	103.438,000					337.880,800
<b>Katastrophenschutzverfahren der Union (rescEU)</b>	<b>2.2.24</b>	<b>678,924</b>	<b>684,572</b>	<b>683,092</b>	<b>2,725</b>	<b>2,600</b>	<b>3,098</b>	<b>3,487</b>	<b>2.058,497</b>
<i>Unterstützungsausgaben</i>		<i>0,305</i>	<i>4,778</i>	<i>2,250</i>	<i>2,725</i>	<i>2,600</i>	<i>3,098</i>	<i>3,487</i>	<i>19,243</i>
Unterstützungsausgaben für das Katastrophenschutzverfahren der Union (rescEU)	06 01 04	0,305	4,778	2,250	2,725	2,600	3,098	3,487	19,243
<i>Operative Ausgaben</i>		<i>678,619</i>	<i>679,794</i>	<i>680,841</i>					<i>2.039,254</i>
Katastrophenschutzverfahren der Union (rescEU)	06 05 01	678,619	679,794	680,841					2.039,254
<b>RUBRIK 3</b>	<b>3</b>	<b>2.398,457</b>	<b>11.068,336</b>	<b>5.472,439</b>	<b>2,830</b>	<b>1,531</b>	<b>3,380</b>	<b>12,439</b>	<b>18.959,412</b>
<b>Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)</b>	<b>3.2.12</b>	<b>2.387,718</b>	<b>5.682,769</b>	<b>0,277</b>	<b>0,330</b>	<b>0,331</b>	<b>2,308</b>		<b>8.073,733</b>
<i>Unterstützungsausgaben</i>			<i>1,613</i>	<i>0,277</i>	<i>0,330</i>	<i>0,331</i>	<i>0,308</i>		<i>2,859</i>
Unterstützungsausgaben für den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums	08 01 02		1,613	0,277	0,330	0,331	0,308		2,859
<i>Operative Ausgaben</i>		<i>2.387,718</i>	<i>5.681,156</i>				<i>2,000</i>		<i>8.070,874</i>
Aus dem Aufbauinstrument der Europäischen Union (EURI) finanzierte Kategorien von Interventionen zur	08 03 01 03	2.381,749	5.668,562						8.050,311

Name	Code	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2021 bis 2027
Entwicklung des ländlichen Raums									
ELER — Aus dem Aufbauminstrument der Europäischen Union (EURI) finanzierte operative technische Hilfe	08 03 03	5,969	12,594				2,000		20,563
<b>Fonds für einen gerechten Übergang</b>	<b>3.2.22</b>	<b>10,739</b>	<b>5.385,567</b>	<b>5.472,161</b>	<b>2,500</b>	<b>1,200</b>	<b>1,072</b>	<b>12,439</b>	<b>10.885,679</b>
<i>Unterstützungsausgaben</i>		<i>3,311</i>	<i>6,754</i>	<i>6,889</i>	<i>2,500</i>	<i>1,200</i>	<i>1,072</i>	<i>12,439</i>	<i>34,166</i>
Unterstützungsausgaben für den Fonds für einen gerechten Übergang	09 01 02	3,311	6,754	6,889	2,500	1,200	1,072	12,439	34,166
<i>Operative Ausgaben</i>		<i>7,428</i>	<i>5.378,813</i>	<i>5.465,272</i>					<i>10.851,513</i>
Fonds für einen gerechten Übergang — Operative Ausgaben	09 03 01		5.363,659	5.449,815					10.813,473
Fonds für einen gerechten Übergang — Operative technische Unterstützung	09 03 02	7,428	15,154	15,457					38,040
<b>Gesamtbetrag</b>		<b>316.373,474</b>	<b>156.069,904</b>	<b>339.546,526</b>	<b>37,492</b>	<b>31,621</b>	<b>29,818</b>	<b>40,228</b>	<b>812.129,063</b>

Quelle: Council of the European Union (2026), Technical update of the financial programming for 2027 following the adoption of the budget 2026 (Art. 41(2) FR and Point 26 IIA), WK 1595/2026 INIT, 02 February 2026, LIMITE.

Für das dritte Quartal 2025, sowie das erste Quartal 2026 hat die Europäische Kommission außerdem detaillierte Aufstellungen zu den Auszahlungen im Rahmen von NGEU vorgelegt (mit Stand 31. März 2026)<sup>2</sup>. Tabelle 2 zeigt die erfolgten Zahlungen von Oktober 2025 bis März 2026 aufgeschlüsselt nach den verschiedenen Programmlinien. Demnach wurden im vierten Quartal 2025 rund 26 Mrd. Euro und im ersten Quartal 2026 rund 5,49 Mrd. Euro ausgezahlt.

Tabelle 2: **Ausgeführte Zahlungen im Rahmen von NGEU von Oktober 2025 bis März 2026**  
– in jeweiligen Preisen in Euro, Stand 31. März 2026 –

	<b>Gesamt 4. Quartal 2025</b>	<b>Januar 2026</b>	<b>Februar 2026</b>	<b>März 2026</b>	<b>Gesamt 1. Quartal 2026</b>
Horizont Europa	<b>240.976.166</b>	6.475.212	20.581.825	17.960.489	<b>45.017.526</b>
Invest EU Fonds	<b>34.915.135</b>	24.354	24.354	150.018.286	<b>150.066.993</b>
ReactEU	<b>209.972.307</b>	2.310.018	2.464.071	3.160.679	<b>7.934.768</b>
Katastrophenschutzverfahren der Union (rescEU)	<b>97.718.680</b>	136.647	30.397.602	20.749.965	<b>51.284.214</b>
Europäischen Landwirtschaftsfonds für die	<b>252.893.439</b>	638.563	212.340.240	75.472.743	<b>288.451.547</b>

<sup>2</sup> Council of the European Union (2026), Interinstitutional Meeting on NGEU on 14.04.2026: NGEU-related disbursements from October 2025- March 2026 (as of 31 March 2026) and NGEU-related forecasts April-December 2026, WK 5142/2026 INIT, 09. April 2026, LIMITE, eigene Übersetzung.

	<b>Gesamt 4. Quartal 2025</b>	<b>Januar 2026</b>	<b>Februar 2026</b>	<b>März 2026</b>	<b>Gesamt 1. Quartal 2026</b>
Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)					
Fonds für einen gerechten Übergang	<b>648.868.542</b>	203.641.615	203.089.809	289.001.958	<b>695.733.382</b>
Europäische Aufbau- und Resilienzfähigkeit (Zuschüsse inklusive technische Unterstützung)	<b>10.329.637.682</b>	640.438.760	829.949.130	1.413.588.349	<b>2.883.976.239</b>
<b>Insgesamt pro Monat / Quartal</b>	<b>11.814.981.952</b>	<b>853.665.169</b>	<b>1.298.847.031</b>	<b>1.969.952.469</b>	<b>4.122.464.669</b>
Aufbau- und Resilienzfähigkeit (Darlehen)	<b>14.185.741.111</b>	0	646.468.345	720.469.408	<b>1.366.937.753</b>
<b>Insgesamt NGEU (inklusive ARF-Darlehen)</b>	<b>26.000.723.063</b>	<b>853.665.169</b>	<b>1.945.315.376</b>	<b>2.690.421.877</b>	<b>5.489.402.422</b>

Quelle: Council of the European Union (2026), Interinstitutional Meeting on NGEU on 14.04.2026: NGEU-related disbursements from October 2025- March 2026 (as of 31 March 2026) and NGEU-related forecasts April-December 2026, WK 5142/2026 INIT, 09. April 2026, LIMITE, eigene Übersetzung.

Die nachfolgende Tabelle 3 entnommen aus der gleichen Veröffentlichung zeigt die prognostizierten Zahlungen im zweiten Quartal 2026, aufgeschlüsselt nach Programmlinien. Demnach plante die Kommission im zweiten Quartal 2026 insgesamt rund 40,2 Mrd. Euro auszusahlen. Die tatsächlichen Auszahlungen können von den Prognosen abweichen.

Tabelle 3: **Prognostizierte NGEU-Zahlungen von April bis Dezember 2026**  
– in jeweiligen Preisen in Euro, aktuelle Vorhersage auf Grundlage der Informationen bis zum 13. März 2026 –

	<b>April 2026</b>	<b>Mai 2026</b>	<b>Juni 2026</b>	<b>Gesamt 2. Quartal 2026</b>	<b>2. Halbjahr 2026</b>
Horizont Europa	15.402.575	47.000	24.614.000	40.063.575	27.016.738
Invest EU Fonds	150.008.167	155.290.167	150.008.167	455.306.500	568.898.104
ReactEU	308.000	104.308.000	229.308.000	333.924.000	19.855.000
Katastrophenschutzverfahren der Union (rescEU)	20.735.910	28.925.069	20.142.300	69.803.279	419.414.357
Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)	333.848	0	0	333.848	1.337.984.000
Fonds für einen gerechten Übergang	140.000.000	210.000.000	286.000.000	636.000.000	2.209.972.000
Europäische Aufbau- und Resilienzfähigkeit (Zuschüsse inklusive technische Unterstützung)	2.736.418.471	18.459.039.118	7.625.566.655	28.821.024.244	84.851.529.665
<b>Insgesamt pro Monat(e)</b>	<b>3.063.206.971</b>	<b>18.957.609.353</b>	<b>8.335.639.122</b>	<b>30.356.455.446</b>	<b>89.434.669.864</b>
Aufbau- und Resilienzfähigkeit (Darlehen)	0	8.797.298.323	1.007.639.432	9.804.937.755	49.662.784.761
<b>Insgesamt NGEU (inklusive RRF-Darlehen)</b>	<b>3.063.206.971</b>	<b>27.754.907.676</b>	<b>9.343.278.554</b>	<b>40.161.393.201</b>	<b>139.097.454.625</b>

Quelle: Council of the European Union (2026), Interinstitutional Meeting on NGEU on 14.04.2026: NGEU-related disbursements from October 2025- March 2026 (as of 31 March 2026) and NGEU-related forecasts April-December 2026, WK 5142/2026 INIT, 09. April 2026, LIMITE, eigene Übersetzung.

Die Europäische Kommission legte außerdem einen Bericht zur langfristigen Prognose der künftigen Zu- und Abflüsse aus dem EU-Haushalt vor.<sup>3</sup> Der letzte Bericht der Kommission ist im neunten Bericht der Bundesregierung an den Deutschen Bundestag zum Aufbauinstrument NGEU vom Oktober 2025 zusammengefasst.

Ausführliche Informationen über die den Mitgliedstaaten im Rahmen des Aufbauinstruments der Europäischen Union gewährten Darlehen werden im Abschnitt C beschrieben.

Die Bundesregierung hat die Schaffung des temporären Aufbauinstruments NGEU von Anfang an positiv begleitet. Die Einigung zum MFR 2021 bis 2027 und zu NGEU wurde unter deutscher Ratspräsidentschaft erzielt. Die Bundesregierung sieht NGEU als wichtigen europäischen Beitrag, um gemeinsam gestärkt aus der COVID-19-Pandemie hervorzugehen, die Resilienz der europäischen Volkswirtschaften zu stärken und die grüne und digitale Wende voranzubringen. Sie begrüßt die fortlaufende Umsetzung von NGEU, auf deren Effizienz und Effektivität weiterhin der Fokus liegen muss.

---

<sup>3</sup> Europäische Kommission (2025) Bericht der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat: Langfristige Prognose der künftigen Zu- und Abflüsse des EU-Haushalts (2026-2034), COM(2025) 573 final, 17. Juli 2025.

## B. Kreditaufnahme durch die Europäische Kommission

Am 15. April 2026 hat die Europäische Kommission einen halbjährlichen Bericht zur Ausführung der Finanzierungstätigkeiten im Rahmen von NGEU für den Zeitraum von Juli bis Dezember 2025 vorgelegt. Schwerpunkte sind der Stand der Anleihebegebung und die Finanzierungskosten.<sup>4</sup>

Gemäß dem mit der Änderung der Haushaltsordnung im Dezember 2022 eingeführten einheitlichen Finanzierungskonzept begibt die Kommission seitdem EU-Anleihen statt Anleihen mit jeweils unterschiedlichen Bezeichnungen für einzelne Programme.<sup>5</sup> Diese EU-Anleihen finanzierten im zweiten Halbjahr 2025 vor allem NGEU sowie die Unterstützung der Ukraine, sowie Auszahlungen im Rahmen einer Makrofinanzhilfe für Jordanien, der Reform- und Wachstumsfazilität für den Westbalkan und der Reform- und Wachstumsfazilität für Moldau. Aufgrund des einheitlichen Finanzierungskonzepts kann aus der Höhe der Emissionen nicht mehr direkt auf die bereits erfolgten oder anstehenden Auszahlungen im Rahmen von NGEU geschlossen werden. Die Mittel der ARF, die mit grünen Anleihen finanziert werden, werden jedoch weiterhin gesondert ausgewiesen.

Laut dem Halbjahresbericht wurden im zweiten Halbjahr 2025 neue Langzeitanleihen in Höhe von 66,8 Mrd. Euro begeben, womit in 2025 insgesamt Langzeitanleihen von 152,6 Mrd. Euro begeben wurden. Im Rahmen von NGEU seien im Laufe des zweiten Halbjahres 2025 74,3 Mrd. Euro ausgezahlt wurden. Hiervon wurden 72,3 Mrd. Euro im Rahmen der Aufbau- und Resilienzfazilität (ARF) an die Mitgliedstaaten gezahlt (davon 27,6 Mrd. Euro Zuschüsse und 44,7 Mrd. Euro Darlehen). 2 Mrd. Euro wurden zudem dem EU-Haushalt für die durch NGEU vorgesehenen Programm-Aufstockungen zur Verfügung gestellt.

Seit dem Sommer 2021 seien insg. 469,3 Mrd. für NGEU ausgezahlt wurden (hiervon 237,5 Mrd. Euro Zuschüsse und 155,9 Mrd. Euro Darlehen an Mitgliedstaaten, sowie 75,8 Mrd. Euro für Programmaufstockungen). Von den zur Unterstützung von NGEU ausgezahlten Mitteln seien 452,8 Mrd. Euro durch Anleihebegebung finanziert und 16,4 Mrd. Euro durch sonstige Einnahmen, z. B. aus dem Emissionshandelssystem und der Reserve für die Anpassung an den Brexit.

Die Kommission nutzt eine Kostenallokationsmethode im Rahmen der diversifizierten Finanzierungsstrategie, die es ihr ermöglicht, Finanzierungskosten getrennt für einzelne Programm- und Zeitkompartments auszuweisen. Demnach seien die Finanzierungskosten für NGEU im zweiten Halbjahr 2025 von 3,24 Prozent im vorherigen Halbjahr auf 3,32 Prozent gestiegen. Die Finanzierungskosten für NGEU-Anleihen liegen damit über denen für die Unterstützungsleistungen für die Ukraine oder die Makrofinanzhilfen, was laut Kommission auf die längere erforderliche Laufzeit bei NGEU-Anleihen zurückzuführen ist.<sup>6</sup>

Das durchschnittliche Volumen vorgehaltener Kassenmittel lag im zweiten Halbjahr 2025 mit 77,4 Mrd. Euro über dem Volumen des ersten Halbjahrs (71,1 Mrd. Euro). Der hohe Liquiditätsbestand sei laut Kommission nötig, um den hohen Finanzierungsbedarf zum Ende der Laufzeit von NGEU zu decken.

Die Anlage der Kassenmittel im Rahmen des Liquiditätsmanagements führte im zweiten Halbjahr 2025 zu Nettokosten von 295 Mio. Euro.

Neben dem halbjährlichen Bericht hat die Kommission auch ihre Quartalsberichte erstellt. Am 26. November 2025 hat die Europäische Kommission das vierteljährliche Update für das dritte Quartal 2025 zu Forderungen aus Darlehensverträgen und Verbindlichkeiten aus der Kreditaufnahme vorgelegt.<sup>7</sup> Am 17. März 2026 wurde der Bericht für das vierte Quartal 2025 übermittelt.<sup>8</sup>

In den Quartalsberichten listet die Europäische Kommission u. a. alle Anleihebegebungen im dritten und vierten Quartal 2025 auf. Diese sind in Tabelle 4 und Tabelle 5 zusammengefasst.<sup>9</sup>

---

<sup>4</sup> Europäische Kommission (2026), Bericht der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat: Halbjährlicher Bericht über die Durchführung von Mittelaufnahme- und Schuldenmanagementtransaktionen sowie von damit verbundenen Darlehenstransaktionen gemäß Artikel 13 des Durchführungsbeschlusses C(2023) 8010 der Kommission. 1. Juli 2025 bis 31. Dezember 2025, COM(2026) 164 final.

<sup>5</sup> Siehe den vierten Bericht der Bundesregierung an den Bundestag zum Aufbauinstrument „Next Generation EU“ vom März 2023.

<sup>6</sup> Zur Zuordnung der Finanzierungskosten in Programm- und Zeit-Kompartments vergleiche 7. Bericht der Bundesregierung an den Bundestag zum Aufbauinstrument „Next Generation EU“

<sup>7</sup> European Commission (2025), Quarterly Update on Borrowing and Lending, Q3 2025, Note on the outstanding claims under loan agreements and liabilities under borrowings, BUDG.F.1. (2025), Luxembourg, 26 November 2025.

<sup>8</sup> European Commission (2026), Quarterly Update on Borrowing and Lending, Q4 2025, Note on the outstanding claims under loan agreements and liabilities under borrowings, BUDG.F.1 (2026), Luxembourg, 16 March 2026.

<sup>9</sup> Für Emissionen von 2021 bis zum ersten Halbjahr 2026, wird auf die vorherigen Berichte der Bundesregierung an den Bundestag zum Aufbauinstrument „Next Generation EU“ verwiesen.

Tabelle 4: **Übersicht über die Emissionstätigkeit der Europäischen Kommission im 3. Quartal und 4. Quartal 2025: Syndizierte Transaktionen und Auktionen**

Zeitraum	Instrument	Handelstag	Erfüllungstag	Laufzeit	Volumen	
				Datum	Jahre	in Mio. Euro
3. Quartal 2025	NGEU syndizierte Transaktion	08.07.2025	15.07.2025	13.12.2032	7	5.000
				12.10.2045	20	4.000
	Bond Auktion	14.07.2025	16.07.2025	04.07.2028	3	1.798
				04.07.2034	9	1.774
				05.10.2054	29	945
	Bond Auktion	25.08.2025	27.08.2025	06.12.2027	2	2.120
				12.12.2035	10	1.951
				04.10.2038	13	1.454
	NGEU syndizierte Transaktion	09.09.2025	16.09.2025	14.10.2030	5	5.000
				12.10.2055	30	6.000
	Bond Auktion	22.09.2025	24.09.2025	05.12.2028	3	2.100
				12.12.2035	10	1.659
04.02.2048				22	1.317	
4. Quartal 2025	NGEU syndizierte Transaktion	07.10.2025	14.10.2025	13.12.2032	7	5.000
				12.12.2040	15	6.000
	Bond Auktion	20.10.2025	22.10.2025	04.07.2028	3	2.259
				04.02.2033	7	2.098
				12.10.2045	20	1.563
	Bond Auktion	03.11.2025	05.11.2025	04.12.2031	6	1.792
				12.12.2035	10	2.088
				05.10.2054	29	1.348
	NGEU syndizierte Transaktion	18.11.2025	25.11.2025	14.10.2030	5	5.000
	Bond-Auktion	01.12.2025	03.12.2025	04.10.2028	3	1.686
				13.12.2032	7	1.936
				04.07.2041	16	901

Quelle: European Commission (2025), Quarterly Update on Borrowing and Lending, Q3 2025, Note on the outstanding claims under loan agreements and liabilities under borrowings, BUDG.F.1. (2025), Luxembourg, 26 November 2025; European Commission (2026), Quarterly Update on Borrowing and Lending, Q4 2025, Note on the outstanding claims under loan agreements and liabilities under borrowings, BUDG.F.1 (2026), Luxembourg, 16 March 2026; eigene Übersetzung.

Tabelle 5: **Übersicht über die Emissionstätigkeit der Europäischen Kommission im 3. Quartal und 4. Quartal 2025: EU-Bills**

Zeitraum	Instrument	Handelstag	Erfüllungstag	Laufzeit	Volumen	
				Datum	Jahre	in Mio. Euro
3. Quartal 2025	EU-Bill Auktion	02.07.2025	04.07.2025	03.10.2025	3	841
				09.01.2026	6	997
				03.07.2026	12	1.398
	EU-Bill Auktion	16.07.2025	18.07.2025	03.10.2025	3	954
				09.01.2026	6	934
				03.07.2026	12	899
	EU-Bill Auktion	06.08.2025	08.08.2025	07.11.2025	3	907
				06.02.2026	6	917
				07.08.2026	12	1.303
	EU-Bill Auktion	03.09.2025	05.09.2025	05.12.2025	3	817
				06.03.2026	6	894
				04.09.2026	12	997
EU-Bill Auktion	17.09.2025	19.09.2025	05.12.2025	3	800	
			06.03.2026	6	800	
			04.09.2026	12	965	
4. Quartal 2025	EU-Bill Auktion	01.10.2025	03.10.2025	09.01.2026	3	800
				10.04.2026	6	802
				09.10.2026	12	1.142
	EU-Bill Auktion	15.10.2025	17.10.2025	09.01.2026	3	797
				10.04.2026	6	807
				09.10.2026	12	843
	EU-Bill Auktion	05.11.2025	07.11.2025	06.02.2026	3	816
				08.05.2026	6	852
				06.11.2026	12	1.160
	EU-Bill Auktion	19.11.2025	21.11.2025	06.02.2026	3	827
				08.05.2026	6	852
				06.11.2026	12	801
	EU-Bill Auktion	03.12.2025	05.12.2025	06.03.2026	3	805
				05.06.2026	6	798
				04.12.2026	12	1.185

Quelle: European Commission (2025), Quarterly Update on Borrowing and Lending, Q3 2025, Note on the outstanding claims under loan agreements and liabilities under borrowings, BUDG.F.1. (2025), Luxembourg, 26 November 2025; European Commission (2026), Quarterly Update on Borrowing and Lending, Q4 2025, Note on the outstanding claims under loan agreements and liabilities under borrowings, BUDG.F.1 (2026), Luxembourg, 16 March 2026; eigene Übersetzung.

Die Rückzahlung der NGEU-Anleihen soll nach den Kommissionsvorschlägen zum kommenden Mehrjährigen Finanzrahmen 2028 bis 2034 im Jahr 2028 beginnen (vergleiche neunten Bericht der Bundesregierung) und muss bis zum Jahr 2058 abgeschlossen sein. Die Rückzahlung der Anleihen, die zur Finanzierung von Zuschüssen begeben wurden, erfolgt über den EU-Haushalt.

Die Anleihen für Darlehen für Mitgliedstaaten müssen von den Mitgliedstaaten zurückgezahlt werden, die die Darlehen in Anspruch nehmen. Die folgende Tabelle 6 zeigt Forderungen aus Darlehensverträgen mit dreizehn Mitgliedstaaten mit Stand 31. Dezember 2025. Der Rückzahlungsplan sieht einen tilgungsfreien Zeitraum von 10 Jahren und anschließend eine gleichmäßige jährliche Rückzahlung über einen Zeitraum von 20 Jahren vor.

Tabelle 6: **Forderungen aus Darlehensverträgen im Rahmen von NGEU**

Mitgliedstaat	Offener Betrag in Euro	Fälligkeitstag
Belgien	43.000.000	25.01.2054
	40.240.000	27.03.2055
	20.120.000	29.09.2055
Kroatien	529.884.336	25.01.2054
	266.019.474	19.07.2054
	399.029.211	29.09.2055
	465.534.080	30.12.2055
Zypern	26.041.600	09.09.2051
Tschechien	190.898.548	23.12.2054
	41.445.759	29.09.2055
Griechenland	1.654.580.060	09.08.2051
	1.845.493.144	08.04.2052
	1.845.493.144	19.01.2053
	1.947.741.127	28.12.2053
	2.327.195.157	23.07.2054
	1.781.311.129	02.05.2055
Ungarn	779.491.042	28.12.2053
Italien	15.938.235.352	13.08.2051
	11.000.000.000	13.04.2052
	11.000.000.000	08.11.2052
	8.548.035.698	09.10.2053
	14.451.964.302	28.12.2053
	7.856.615.985	05.08.2054
	6.880.378.667	23.12.2054
	13.672.895.662	08.08.2055
	9.730.572.431	30.12.2055

Mitgliedstaat	Offener Betrag in Euro	Fälligkeitstag
Litauen	109.826.147	28.12.2053
	360.461.553	27.03.2054
	288.369.243	17.12.2054
Polen	4.503.960.704	28.12.2053
	3.663.439.646	15.04.2054
	5.326.790.160	17.12.2054
	3.950.070.249	01.12.2055
Portugal	350.870.000	03.08.2051
	609.000.000	09.05.2052
	108.750.000	08.02.2053
	585.203.957	28.12.2053
	1.249.907.706	23.12.2054
	485.397.263	08.08.2055
Rumänien	1.942.479.890	13.01.2052
	789.672.460	27.10.2052
	893.345.055	29.09.2053
	37.055.259	23.12.2054
	657.323.907	10.06.2055
Slowenien	310.091.602	28.12.2053
	116.127.827	23.10.2054
	39.564.351	26.11.2055
Spanien	340.000.000	21.01.2054
	15.934.583.981	08.08.2055

Quelle: European Commission (2026), *Quarterly Update on Borrowing and Lending, Q4 2025, Note on the outstanding claims under loan agreements and liabilities under borrowings, BUDG.F.1 (2026), Luxembourg, 16 March 2026; eigene Übersetzung.*

Ferner erließ die Kommission am 15. Dezember 2025 ihren Durchführungsbeschluss zur Festlegung des Rahmens der Mittelaufnahme im Jahr 2026.<sup>10</sup> Demnach plant sie, langfristige Anleihen in Höhe von maximal 200 Mrd. Euro im laufenden Jahr aufnehmen. Der Höchstbetrag pro Emission soll sich auf 25 Mrd. Euro belaufen. Die maximale durchschnittliche Laufzeit der langfristigen Anleihen soll 17 Jahre betragen. Die EU-Bills sind auf 100 Mrd. Euro beschränkt.

<sup>10</sup> European Commission (2025) Commission Implementing Decision of 15.12.2025 establishing the framework for Union borrowing, debt and liquidity management operations in 2026 under the diversified funding strategy, C(2025) 8900 final.

Der Emissionskalender der Europäischen Kommission für das erste Halbjahr 2026 wurde am 15. Dezember 2025 veröffentlicht.<sup>11</sup> Demnach plant die Kommission, langfristige EU-Anleihen in Höhe von 90 Mrd. Euro ergänzt durch kurzfristige EU-Bills zu begeben. Tabelle 7 fasst den Emissionskalender zusammen.<sup>12</sup>

Tabelle 7: **Emissionskalender der Europäischen Kommission von Juli bis Dezember 2025**

EU-Anleihen	EU-Bills
<i>Syndizierte Transaktionen</i>	<i>Auktionen</i>
12. – 16. Januar	7. Januar
09. – 13. Februar	21. Januar
09. – 13. März	4. Februar
13. – 17. April	18. Februar
11. – 15. Mai	4. März
08. – 12. Juni	18. März
<i>Auktionen</i>	8. April
26. Januar	22. April
23. Februar	6. Mai
23. März	20. Mai
27. April	3. Juni
18. Mai	17. Juni
22. Juni	

Quelle: *Emissionskalender der Europäischen Kommission für das erste Halbjahr 2026.*

Da die tatsächlichen Emissionen auf regelmäßigen Aktualisierungen der Durchführung des Aufbauinstruments NGEU, sowie den Mittelbedarfen anderer über EU-Anleihen finanzierte Instrumente beruhen werden, können diese in Bezug auf den genauen Zeitplan und die Beträge von den Prognosen abweichen.

Auf der Website der Europäischen Kommission „The EU as a borrower – investor relations“<sup>13</sup> hat die Kommission weitere Informationen zu ihrem Schuldenmanagement zusammengestellt. Die Bundesregierung hält das transparente Schuldenmanagement der Europäischen Kommission im Rahmen von NGEU für äußerst wichtig und setzt sich für eine stetige und vorhersehbare Rückzahlung der NGEU-Mittel von 2028 bis spätestens 2058 ein.

<sup>11</sup> Emissionskalender der Europäischen Kommission abrufbar unter: [https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/eu-budget/eu-borrower-investor-relations/funding-plans\\_en](https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/eu-budget/eu-borrower-investor-relations/funding-plans_en).

<sup>12</sup> Am 30. April 2026 kündigte die Europäische Kommission an, ihr Finanzierungsziel im Jahr 2026 um 20 Mrd. Euro zu erhöhen. Im ersten Halbjahr erhöhe sich das Finanzierungsziel damit um 10 Mrd. Euro auf insgesamt 100 Mrd. Euro. Dies ist durch die Annahme des neuen Darlehens in Höhe von 90 Mrd. Euro zur Unterstützung der Ukraine begründet.

<sup>13</sup> Die Website der Europäischen Kommission zum Schuldenmanagement ist aufrufbar unter: [https://ec.europa.eu/info/strategy/eu-budget/eu-borrower-investor-relations\\_en](https://ec.europa.eu/info/strategy/eu-budget/eu-borrower-investor-relations_en).

### C. Detaillierte Mittelverwendung der Aufbau- und Resilienzfazilität durch die Mitgliedstaaten

Die Aufbau- und Resilienzfazilität (ARF) ist das größte NGEU-Ausgabeinstrument. Gemäß Verordnung (EU) 2021/241<sup>14</sup> können im Rahmen der ARF insgesamt bis zu 312,5 Mrd. Euro für die nicht rückzahlbare Unterstützung (Zuschüsse) und bis zu 360 Mrd. Euro für die Unterstützung in Form von Darlehen zur Verfügung gestellt werden (jeweils zu Preisen von 2018). In laufenden Preisen betragen die Volumina laut offiziellen Daten der Europäischen Kommission bis zu 338 Mrd. Euro für die nicht rückzahlbare Zuschüsse und bis zu 391 Mrd. Euro für die Unterstützung in Form von Darlehen. Diese Mittel mussten bis spätestens Ende 2023 gebunden sein. Kredite in Höhe von 98 Mrd. Euro sind nicht beantragt worden und sind daher Ende 2023 verfallen.

Um Mittel aus der ARF zu erhalten, müssen die Mitgliedstaaten jeweils einen nationalen Aufbau- und Resilienzplan (ARP) erstellen. Die Europäische Kommission prüft die ARP auf Basis von den in der Verordnung (EU) 2021/241 festgelegten Bewertungskriterien und legt ihre Bewertung und einen Vorschlag für einen Durchführungsbeschluss des Rates (inklusive Annex) für jeden ARP vor. Die zugrundeliegenden Bewertungskriterien werden insbesondere im Artikel 19 und im Anhang V der ARF-Verordnung dargelegt. Der Vorschlag für einen Durchführungsbeschluss des Rates enthält die von dem Mitgliedstaat durchzuführenden Reformen und Investitionsvorhaben, einschließlich der Etappenziele und Zielwerte sowie der gemäß ARF-VO berechneten finanziellen Zuschüsse und ggf. Darlehen.

Nach Befassung und Diskussion in den vorbereitenden Ratsgremien billigt der Rat im Wege eines Durchführungsbeschlusses die Bewertung des von dem Mitgliedstaat vorgelegten ARP oder gegebenenfalls die Bewertung einer vorgelegten Aktualisierung. Im dazugehörigen Annex des Durchführungsbeschlusses werden die Maßnahmen mit ihren Etappenzielen und Zielwerten ausführlich dargestellt und für die Zwecke der Auszahlungen im Rahmen der ARF zeitlich eingeordnet. Für eine vollständige Zahlung der im Durchführungsbeschluss des Rates zugesagten Mittel sollten die Mitgliedstaaten die vereinbarten Etappenziele und Zielwerte spätestens bis zum 31. August 2026 in zufriedenstellender Weise erreichen. Die Auszahlungen von Zuschüssen sowie gegebenenfalls des Darlehens an den betreffenden Mitgliedstaat kann grundsätzlich nur bis zum 31. Dezember 2026 erfolgen.

Die Bewertung der Umsetzung der Etappenziele und Zielwerte durch die Europäische Kommission bildet die Grundlage für die Auszahlungen im Rahmen der ARF. Nach Erreichen der einschlägigen vereinbarten Etappenziele und Zielwerte übermittelt der betreffende Mitgliedstaat der Europäischen Kommission einen Antrag auf Zahlung der Zuschüsse und gegebenenfalls des Darlehens. Diese Zahlungsanträge können von den Mitgliedstaaten bis zu zweimal pro Jahr bei der Europäischen Kommission eingereicht werden. Diese nimmt nach Eingang des Antrags eine vorläufige Bewertung vor, ob die einschlägigen Etappenziele und Zielwerte gemäß dem Durchführungsbeschluss des Rates in zufriedenstellender Weise erreicht wurden. Ist die vorläufige Bewertung der Europäischen Kommission in Bezug auf die zufriedenstellende Erreichung der einschlägigen Etappenziele und Zielwerte positiv, so legt sie ihre Feststellungen dem Wirtschafts- und Finanzausschuss vor und ersucht ihn um eine Stellungnahme, die sie bei ihrer Bewertung berücksichtigt. Fällt die abschließende Bewertung der Kommission positiv aus, erlässt sie einen Beschluss zur Genehmigung der Auszahlung. Dies erfolgt über den Komitologieausschuss gemäß Artikel 35 Absatz 2 ARF-VO.

Es gab auch die Möglichkeit für Vorfinanzierungen: Nach Annahme eines Durchführungsbeschlusses durch den Rat bis zum 31. Dezember 2021 und auf Antrag eines Mitgliedstaats im Rahmen der offiziellen Vorlage seines ARP leistete die Kommission eine Vorfinanzierungszahlung in Höhe von bis zu 13 Prozent der Zuschüsse und gegebenenfalls von bis zu 13 Prozent des Darlehens. 21 Mitgliedstaaten machten von dieser Möglichkeit Gebrauch. Für die ARF-Vorfinanzierung wurden 56,5 Mrd. Euro ausgezahlt.

Im März 2023 wurde die Verknüpfung der ARF mit dem REPowerEU Plan der EU Kommission durch Änderung der ARF-Verordnung angenommen. Zu den Hauptzielen von REPowerEU gehört die Stärkung der Resilienz, Sicherheit und Nachhaltigkeit des Energiesystems der EU durch die notwendige Verringerung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und die Diversifizierung der Energieversorgung auf Ebene der EU. Dafür wurde die ARF mit umgewidmeten oder zusätzlichen Mitteln in Höhe von 20 Mrd. Euro aufgestockt. Die MS konnten, um diese Mittel zu erhalten, ihre ARP um ein Kapitel mit REPowerEU Maßnahmen erweitern. Auch für REPowerEU Maßnahmen war eine Vorfinanzierung möglich. Hierfür wurden rund 4 Mrd. Euro ausgezahlt.

<sup>14</sup> Verordnung (EU) 2021/241 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Februar 2021 zur Einrichtung der Aufbau- und Resilienzfazilität, veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Union am 18. Februar 2021, abrufbar unter: <http://data.europa.eu/eli/reg/2021/241/oj>.

Das Annahmeverfahren zur Revision der Pläne ist in der ARF-Verordnung geregelt und folgt demselben Verfahren wie die Erstannahme der ARP. Der entsprechende Mitgliedstaat muss eine überarbeitete Version des ARP einreichen. Wenn die Europäische Kommission die Gründe für eine Anpassung der Meilensteine und Ziele als objektiv gerechtfertigt ansieht oder das REPowerEU-Kapitel positiv geprüft hat, wird sie dem Rat einen Vorschlag für eine Änderung des Durchführungsbeschlusses bzw. für einen neuen Durchführungsbeschluss zur Annahme des ARP vorlegen, welcher innerhalb von vier Wochen vom Rat angenommen werden soll.

Mögliche Gründe für Revisionen der ARP sind seit 2024:

- a) Möglichkeit des Hinzufügens eines REPowerEU-Kapitels nach Annahme der ARF-Änderungsverordnung zur Verknüpfung von ARF und REPowerEU
- b) Nicht-Erreichbarkeit von Meilensteinen oder Zielen aufgrund objektiver Umstände (Artikel 21 ARF-Verordnung)
- c) Änderungen aufgrund der STEP-Verordnung

Im Juni 2025 hat die Europäische Kommission mit Blick auf das Ablaufdatum der ARF Ende 2026 in ihrer Mitteilung „NextGenerationEU – der Weg nach 2026“ veröffentlicht und die MS dazu aufgerufen, Revisionen zur generellen Verschlinkung und Vereinfachung der Pläne durchzuführen.

Des Weiteren eröffnet die Mitteilung neben den bereits bestehenden die folgenden neuen Möglichkeiten durch Planänderungen, nicht umsetzbare Maßnahmen zu kompensieren:

- Kapitalzuführungen an nationale Förderbanken und -institute
- Beiträge zum Programm für die Europäische Verteidigungsindustrie (EDIP)
- Beiträge zu EU-Programmen für Satellitenkommunikation

Im Mai 2026 hat die Europäische Kommission, unterstützende Leitlinien zum Abschluss der ARF veröffentlicht.

Tabelle 8 zeigt die Mittelverwendung der ARF durch die Mitgliedstaaten (Stand 1. April 2026). Die ARF-Mittel werden immer auf der Grundlage des jeweils aktuell geltenden Durchführungsbeschlusses des Rates angegeben.

Tabelle 8: **Mittelverwendung der ARF durch die Mitgliedstaaten**

Land	ARF-Mittel*		Mittelverwendung und -vergabe**/**	
	Zuschuss	Darlehen (max.)	Auszahlung	Zweck und Konditionen
Österreich	3 961 157 550 Euro			10159/21 + ADD 1 + COR 1 14472/23 + ADD 1
			449 Mio. Euro	Vorfinanzierung 28.09.21
			700 Mio. Euro	1. reguläre Tranche 20.04.23
			42 Mio. Euro	REPowerEU Vorfinanzierung 21.12.23
			1,62 Mrd. Euro	2 und 3. reguläre Tranche 29.09.25
			515 Mio. Euro	4. reguläre Tranche 26.11.25
Belgien	5 033 950 235 Euro	264 200 000 Euro		10161/21 INIT + ADD 1 15570/23 INIT + ADD 1
			770 Mio. Euro	Vorfinanzierung 03.08.21
			42 Mio. Euro	REPowerEU Vorfinanzierung 25.01.24
			632 Mio. Euro	1. reguläre Tranche (Zuschüsse) 24.09.24
	5 033 950 235 Euro	244200000 Euro		10161/21 INIT + ADD 1 15570/23 INIT + ADD 1 15974/24 INIT + ADD 1
			869 Mio. Euro	2. reguläre Tranche (Zuschüsse) 27.05.25
			40 Mio. Euro	2. reguläre Tranche (Darlehen) 27.05.25

Land	ARF-Mittel*		Mittelverwendung und -vergabe**/**	
	Zuschuss	Darlehen (max.)	Auszahlung	Zweck und Konditionen
			594 Mio. Euro	3. reguläre Tranche (Zuschüsse) 29.09.25
			20 Mio. Euro	3. reguläre Tranche (Darlehen) 29.09.25
	5 033 950 235 Euro	230 100 000 Euro		10161/21 INIT + ADD 1 15570/23 INIT + ADD 1 15974/24 INIT + ADD 1 5654/25 + ADD 1 6545/25 + ADD 1 9584/25 + ADD 1 10529/5 + ADD 1 14449/25 INIT + ADD 1
Bulgarien	5 688 778 600 Euro			8091/22 INIT + ADD 1 15837/23 INIT + ADD 1
			1,37 Mrd. Euro	1. reguläre Tranche 16.12.22
	6 174 106 145 Euro			8091/22 INIT + ADD 1 15837/23 INIT + ADD 1 11242/25 INIT + ADD 1
			438 Mio. Euro	2. reguläre Tranche 11.11.25
			1,466 Mrd. Euro	3. reguläre Tranche 30.12.25
Tschechien	8 409 179 142 Euro	818 136 635 Euro		11047/21 + ADD 1 8391/22 + ADD1 to ADD 22 13383/23 + REV 1 (en) + ADD 1 REV 1
			914 Mio. Euro	Vorfinanzierung 28.09.21
			928 Mio. Euro	1. reguläre Tranche 22.03.23
			147 Mio. Euro	REPowerEU Vorfinanzierung 21.12.23
			702 Mio. Euro	2. und 3. reguläre Tranche (Zuschüsse) 02.04.24
			967 Mio. Euro	4. reguläre Tranche (Zuschüsse) 23.12.24
			516 Mio. Euro	5. reguläre Tranche (Zuschüsse) 23.12.24
			191 Mio. Euro	5. reguläre Tranche (Darlehen) 23.12.24
	8 409 179 142 Euro	448 441 580 Euro		11047/21 + ADD 1 8391/22 + ADD1 to ADD 22 13383/23 + REV 1 (en) + ADD 1 REV 1 14663/24 + ADD 1 REV 2 10509/25 + ADD 1
			1,57 Mrd. Euro	6. reguläre Tranche (Zuschüsse) 26.09.25
			41 Mio. Euro	6. reguläre Tranche (Darlehen) 26.09.25
	8 409 179 142 Euro	343 142 953 Euro		11047/21 + ADD 1 8391/22 + ADD1 to ADD 22 13383/23 + REV 1 (en) + ADD 1 REV 1 14663/24 + ADD 1 REV 2 10509/25 + ADD 1 15755 2025 + ADD 1
			614 Mio. Euro	7. reguläre Tranche (Zuschüsse) 20.03.26
Zypern	1 020 223 681 Euro	200 320 000 Euro		10686/21 INIT + ADD 1 15571/23 INIT + ADD 1 11806/24 + ADD 1
			131 Mio. Euro	Vorfinanzierung (Zuschüsse) 09.09.21

Land	ARF-Mittel*		Mittelverwendung und -vergabe**/**	
	Zuschuss	Darlehen (max.)	Auszahlung	Zweck und Konditionen
			26 Mio. Euro	Vorfinanzierung (Darlehen) 09.09.21
			85 Mio. Euro	1. Reguläre Tranche (Zuschüsse) 02.12.22
			21 Mio. Euro	REPowerEU Vorfinanzierung 25.01.24
			115 Mio. Euro	2. und 3. reguläre Tranche (Zuschüsse) 26.11.24
			77 Mio. Euro	4. reguläre Tranche (Zuschüsse) 02.04.25
			76 Mio. Euro	5. reguläre Tranche (Zuschüsse) 08.08.25
	1 020 223 681 Euro	0 Euro		10686/21 INIT + ADD 1 15571/23 INIT + ADD 1 11806/24 + ADD 1 17052/24 + ADD 1 9585/25 + ADD 1 15743/25 + ADD 1
			21 Mio. Euro	6. reguläre Tranche (Zuschüsse Teilauszahlung) 12.03.26
Deutschland	30 324 665 082 Euro			10158/21 + ADD 1 5536/23 INIT 15572/23 INIT 11674/24 + ADD 1
			2,25 Mrd. Euro	Vorfinanzierung 26.08.21
			3,4 Mrd. Euro	1. reguläre Tranche 28.12.23
			13,5 Mrd. Euro	2. und 3. reguläre Tranche (Zuschüsse) 23.12.24
Dänemark	1 625 890 885 Euro			10154/21 + ADD 1 14473/23 + ADD 1
			201 Mio. Euro	Vorfinanzierung 02.09.21
			302 Mio. Euro	1. reguläre Tranche 27.04.23
			39 Mio. Euro	REPowerEU Vorfinanzierung 21.12.23
			422 Mio. Euro	2. reguläre Tranche 22.04.24
			128 Mio. Euro	3. reguläre Tranche 02.04.25
			175 Mio. Euro	4. reguläre Tranche 22.01.26
Spanien	79 854 183 024 Euro	83 160 060 000 Euro		10150/21 + ADD 1 REV 2 13695/23 + REV 1 (en) + ADD 1 REV 1 9303/24 + ADD 1 REV 1
			9 Mrd. Euro	Vorfinanzierung 17.08.21
			10 Mrd. Euro	1. reguläre Tranche (Zuschüsse) 27.12.21
			12 Mrd. Euro	2. reguläre Tranche (Zuschüsse) 29.07.22
			6 Mrd. Euro	3. reguläre Tranche (Zuschüsse) 31.03.23
			0,34 Mrd. Euro	REPowerEU Vorfinanzierung (Darlehen) 25.01.24
			1 Mrd. Euro	REPowerEU Vorfinanzierung (Zuschüsse) 01.02.24
			9,9 Mrd. Euro	4. reguläre Tranche (Teilauszahlung Zuschüsse) 26.07.24

Land	ARF-Mittel*		Mittelverwendung und -vergabe**/**	
	Zuschuss	Darlehen (max.)	Auszahlung	Zweck und Konditionen
			7,1 Mrd. Euro	5. reguläre Tranche und Teilauszahlung aus regulärer 4. Tranche (Zuschüsse) 08.08.25
			15,9 Mrd. Euro	1. und 2. reguläre Tranche (Darlehen) 08.08.25
	79 854 183 024 Euro	22 705 547 373 Euro		10150/21 + ADD 1 REV 2 13695/23 + REV 1 (en) + ADD 1 REV 1 9303/24 + ADD 1 REV 1 17099/24 + ADD 1 8053/25 + ADD 1 9583/25 + ADD 1 REV 1, 10408/25* 13075/25 + ADD 1 17031/25 + ADD 1 REV 1
Estland	953 184 800 Euro			12532/21 + ADD 1 9367/23 INIT + ADD 1
			126 Mio. Euro	Vorfinanzierung 17.12.21
			119 Mio. Euro	1. reguläre Tranche 06.11.23
			119 Mio. Euro	2. reguläre Tranche 06.11.23
			17 Mio. Euro	REPowerEU Vorfinanzierung 12.12.23
			122 Mio. Euro	3. reguläre Tranche 18.0.24
			122 Mio. Euro	4. reguläre Tranche 18.03.25
Finnland	1 949 059 854 Euro			12524/21 + ADD 1 8392/22 ADD 1 6991/23 + ADD 1 COR1 15836/23 + ADD 1 11535/24 + ADD 1
			271 Mio. Euro	Vorfinanzierung 21.01.22
			25 Mio. Euro	REPowerEU Vorfinanzierung 25.01.24
			202 Mio. Euro	1. reguläre Tranche 01.03.24
			378 Mio. Euro	2. reguläre Tranche 02.04.25
			245 Mio. Euro	3. reguläre Tranche 22.12.25
Frankreich	40 269 973 178 Euro			10162/21 + ADD 1 11150/23+ ADD 1 REV2
			5,1 Mrd. Euro	Vorfinanzierung 19.08.21
			7,4 Mrd. Euro	1. reguläre Tranche 04.03.22
			0,56 Mrd. Euro	REPowerEU Vorfinanzierung 07.12.23
			10,3 Mrd. Euro	2. reguläre Tranche 22.12.23
			7,5 Mrd. Euro	3. reguläre Tranche 05.06.24
			3,3 Mrd. Euro	4. reguläre Tranche 27.05.25
Griechenland	18 220 378 076 Euro	17 727 538 920 Euro		10152/21 INIT + ADD 1 15831/23 REV 1 + ADD 1 REV 1 11858/24 + ADD 1
			2,3 Mrd. Euro	Vorfinanzierung (Zuschüsse) 09.08.21
			1,7 Mrd. Euro	Vorfinanzierung (Darlehen) 09.08.21
			1,7 Mrd. Euro	1. reguläre Tranche (Zuschüsse) 08.04.22
			1,9 Mrd. Euro	1. reguläre Tranche (Darlehen) 08.04.22

Land	ARF-Mittel*		Mittelverwendung und -vergabe**/**	
	Zuschuss	Darlehen (max.)	Auszahlung	Zweck und Konditionen
			1,7 Mrd. Euro	2. reguläre Tranche (Zuschüsse) 19.01.23
			1,9 Mrd. Euro	2. reguläre Tranche (Darlehen) 19.01.23
			1,7 Mrd. Euro	3. reguläre Tranche (Zuschüsse) 28.12.23
			1,9 Mrd. Euro	3. reguläre Tranche (Darlehen) 28.12.23
			0,16 Mrd. Euro	REPowerEU Vorfinanzierung 25.01.24
			2,3 Mrd. Euro	4. reguläre Tranche (Darlehen) 24.07.24
			999 Mio. Euro	4. reguläre Tranche (Zuschüsse) 16.10.24
			1,8 Mrd. Euro	5. reguläre Tranche (Darlehen) 02.05.25
			1,3 Mrd. Euro	5. reguläre Tranche (Zuschüsse) 02.05.25
			2,1 Mrd. Euro	6. reguläre Tranche (Zuschüsse) 26.11.25
			84 Mio. Euro	7. reguläre Tranche (Zuschüsse) 23.04.26
			294 Mio. Euro	7. reguläre Tranche (Darlehen) 23.04.26
Kroatien	5 786 544 628 Euro	4 254 156 972 Euro		10687/21 INIT + ADD 1 15834/23 INIT + ADD 1 REV 1
			818 Mio. Euro	Vorfinanzierung 28.09.21
			700 Mio. Euro	1. reguläre Tranche 28.06.22
			700 Mio. Euro	2. reguläre Tranche 16.12.22
			700 Mio. Euro	3. reguläre Tranche 30.11.23
			530 Mio. Euro	REPowerEU Vorfinanzierung (Darlehen) 25.01.24
			55 Mio. Euro	REPowerEU Vorfinanzierung (Zuschüsse) 25.01.24
			163 Mio. Euro	4. reguläre Tranche
			556 Mio. Euro	5. reguläre Tranche (Zuschüsse) 19.07.24
			266 Mio. Euro	5. reguläre Tranche (Darlehen) 19.07.24
			437 Mio. Euro	6. reguläre Tranche (Zuschüsse) 29.09.25
			399 Mio. Euro	6. reguläre Tranche (Darlehen) 29.09.25
			604 Mio. Euro	7. reguläre Tranche (Zuschüsse) 30.12.25
			465 Mio. Euro	7. reguläre Tranche (Darlehen) 30.12.25
			176 Mio. Euro	8. reguläre Tranche (Zuschüsse) 30.03.26
			720 Mio. Euro	8. reguläre Tranche (Darlehen) 30.03.26
Ungarn	6 511 661 435 Euro	3 918 313 481 Euro		15447/22 INIT + ADD 1 6971/23 15964/23 REV 1 + ADD 1
			779 Mio. Euro	REPowerEU Vorfinanzierung (Darlehen) 28.12.23
			140 Mio. Euro	REPowerEU Vorfinanzierung (Zuschüsse) 17.01.24

Land	ARF-Mittel*		Mittelverwendung und -vergabe**/**	
	Zuschuss	Darlehen (max.)	Auszahlung	Zweck und Konditionen
Italien	71 779 623 788 Euro	122 601 810 400 Euro		10160/21 INIT + ADD 1 12259/23 16051/23 INIT + ADD 1 9399/24 + ADD 1
			9 Mrd. Euro	Vorfinanzierung (Zuschüsse) 13.08.21
			15,9 Mrd. Euro	Vorfinanzierung (Darlehen) 13.08.21
			10 Mrd. Euro	1. reguläre Tranche (Zuschüsse) 13.04.22
			11 Mrd. Euro	1. reguläre Tranche (Darlehen) 13.04.22
			10 Mrd. Euro	2. reguläre Tranche (Zuschüsse) 08.11.22
			11 Mrd. Euro	2. reguläre Tranche (Darlehen) 08.11.22
			10 Mrd. Euro	3. reguläre Tranche (Zuschüsse) 09.10.23
			8,55 Mrd. Euro	3. reguläre Tranche (Darlehen) 09.10.23
			2 Mrd. Euro	4. reguläre Tranche (Zuschüsse) 28.12.23
			14,5 Mrd. Euro	4. reguläre Tranche (Darlehen) 28.12.23
			0,55 Mrd. Euro	REPowerEU Vorfinanzierung 25.01.24
			3,1 Mrd. Euro	5. reguläre Tranche (Zuschüsse) 05.08.24
			7,9 Mrd. Euro	5. reguläre Tranche (Darlehen) 05.08.24
			1,8 Mrd. Euro	6. reguläre Tranche (Zuschüsse) 23.12.24
			6,9 Mrd. Euro	6. reguläre Tranche (Darlehen) 23.12.24
			13,7 Mrd. Euro	7. reguläre Tranche (Darlehen) 08.08.25
			4,6 Mrd. Euro	7. reguläre Tranche (Zuschüsse) 08.08.25
		3,1 Mrd. Euro	8. reguläre Tranche (Zuschüsse) 30.12.25	
		9,7 Mrd. Euro	8. reguläre Tranche (Darlehen) 30.12.25	
Irland	1 153 797 007 Euro			11046/21 + ADD 1 11336/23 INIT + ADD 1 15965/23 INIT + ADD 1 10262/24 + ADD 1
			324 Mio. Euro	1. reguläre Tranche 11.07.24
			116 Mio. Euro	2. reguläre Tranche 30.06.25
			240 Mio. Euro	3. reguläre Tranche 11.11.25
Litauen	2 297 565 464 Euro	1 551 672 358 Euro		10477/21 + ADD 1 14637/23 + COR 1 + ADD 1
			289 Mio. Euro	Vorfinanzierung 17.08.21
			542 Mio. Euro	1. reguläre Tranche Teilauszahlung (Zuschuss) 10.05.23
			39 Mio. Euro	REPowerEU Vorfinanzierung (Zuschüsse) 21.12.23
			110 Mio. Euro	REPowerEU Vorfinanzierung (Darlehen) 27.12.23
			15 Mio. Euro	1. reguläre Tranche Teilauszahlung (Zuschuss) 16.05.24

Land	ARF-Mittel*		Mittelverwendung und -vergabe**/**	
	Zuschuss	Darlehen (max.)	Auszahlung	Zweck und Konditionen
			360 Mio. Euro	2. reguläre Tranche (Darlehen) 27.03.24
			175 Mio. Euro	3. reguläre Tranche (Zuschüsse) 17.12.24
			288 Mio. Euro	3. reguläre Tranche (Darlehen) 17.12.24
			464 Mio. Euro	4. reguläre Tranche (Teilauszahlung Zuschüsse) 5. und 6. reguläre Auszahlung (Zuschüsse) 14.01.26
			50 Mio. Euro	4. reguläre Tranche (Zuschüsse restliche Teilauszahlung) 20.03.26
			360 Mio. Euro	7. reguläre Tranche (Darlehen) 27.02.26
Luxemburg	82 670 643 Euro			10155/21 + ADD 1 16022/22 INIT
			12,1 Mio. Euro	Vorfinanzierung 03.08.21
			20 Mio. Euro	1. reguläre Tranche 16.06.23
	241 100 776 Euro			10155/21 + ADD 1 16022/22 INIT 12569/24 INIT + ADD 1
			58 Mio. Euro	2. reguläre Tranche 17.06.25
Lettland	1 969 244 522 Euro			10157/21 INIT + ADD 1 15569/23 INIT + ADD 1
			237 Mio. Euro	Vorfinanzierung 10.09.21
			201 Mio. Euro	1. reguläre Tranche 07.10.22
			27 Mio. Euro	REPowerEU Vorfinanzierung 25.01.24
			336 Mio. Euro	2. reguläre Tranche 27.05.24
			293 Mio. Euro	3. reguläre Tranche 09.05.25
Malta	328 230 928 Euro			11941/21 + ADD 1 11202/23 INIT + ADD 1
			41,1 Mio. Euro	Vorfinanzierung 12.12.21
			52,3 Mio. Euro	1. reguläre Tranche 08.03.23
			14 Mio. Euro	REPowerEU Vorfinanzierung 12.12.23
			59 Mio. Euro	2. reguläre Tranche 16.05.24
			49 Mio. Euro	3. reguläre Tranche 08.08.25
Niederlande	5 441 423 046 Euro			12275/22 INIT + ADD 1 13613/23 + REV 1 (en) + ADD 1 REV 1
			1,3 Mrd. Euro	1. reguläre Tranche 24.09.24
			1,2 Mrd. Euro	2. reguläre Tranche 02.04.25
			551 Mio. Euro	3. reguläre Tranche 20.03.26
Polen	25 276 853 716 Euro	34 541 303 518 Euro		9728/22 INIT + ADD 1 15835/23 REV 1 + ADD 1 11805/24 + ADD 1
			0,55 Mrd. Euro	REPowerEU Vorfinanzierung (Zuschüsse) 27.12.23

Land	ARF-Mittel*		Mittelverwendung und -vergabe**/**	
	Zuschuss	Darlehen (max.)	Auszahlung	Zweck und Konditionen
			4,5 Mrd. Euro	REPowerEU Vorfinanzierung (Darlehen) 28.12.23
			2,7 Mrd. Euro	1. reguläre Tranche (Zuschüsse) 15.04.24
			3,6 Mrd. Euro	1. reguläre Tranche (Darlehen) 15.04.24
			4 Mrd. Euro	2. und 3. reguläre Tranche (Zuschüsse) 17.12.24
			5,3 Mrd. Euro	2. und 3. reguläre Tranche (Darlehen) 17.12.24
			2,2 Mrd. Euro	4. und 5. reguläre Tranche (Zuschüsse) 1.12.25
			4 Mrd. Euro	4. und 5. reguläre Tranche (Darlehen) 1.12.25
Portugal	16 325 113 960 Euro	5 890 756 353 Euro		10149/21 + ADD 1 REV 1 13351/23 + ADD 1 REV 1
			1,8 Mrd. Euro	Vorfinanzierung (Zuschüsse) 03.08.21
			351 Mio. Euro	Vorfinanzierung (Darlehen) 03.08.21
			553 Mrd. Euro	1. reguläre Tranche (Zuschüsse) 09.05.22
			609 Mio. Euro	1. reguläre Tranche (Darlehen) 09.05.22
			1,7 Mrd. Euro	2. reguläre Tranche (Zuschüsse) 08.02.23
			109 Mio. Euro	2. reguläre Tranche (Darlehen) 08.02.23
			0,17 Mrd. Euro	REPowerEU Vorfinanzierung (Zuschüsse) 21.12.23
			1,1 Mrd. Euro	3. reguläre Tranche (Zuschüsse) 28.12.23
			0,36 Mrd. Euro	3. reguläre Tranche (Darlehen) 28.12.23
			0,78 Mrd. Euro	4. reguläre Tranche (Zuschüsse) 28.12.23
			0,22 Mrd. Euro	4. reguläre Tranche (Darlehen) 28.12.23
			0,67 Mrd. Euro	3. reguläre Tranche Teilauszahlung (Zuschuss) 05.08.24
			0,05 Mrd. Euro	4. reguläre Tranche Teilauszahlung (Zuschuss) 05.08.24
			1,7 Mrd. Euro	5. reguläre Tranche (Zuschüsse) 23.12.24
			1,2 Mrd. Euro	5. reguläre Tranche (Darlehen) 23.12.24
			485 Mio. Euro	6. reguläre Tranche (Darlehen) 08.08.25
			851 Mio. Euro	6. reguläre Tranche (Zuschüsse) 08.08.25
	16 325 113 960 Euro	5 580 219 209 Euro		10149/21 + ADD 1 REV 1 13351/23 + ADD 1 REV 1 13497/24 + ADD 1 8055/25 + ADD 1 12491/25 + ADD 1 15796/25 + ADD 1
			1 Mrd. Euro	7. reguläre Tranche (Zuschüsse) 26.11.25
			829 Mio. Euro	8. reguläre Tranche (Zuschüsse) 27.02.26
			286 Mio. Euro	8. reguläre Tranche (Darlehen) 27.02.26

Land	ARF-Mittel*		Mittelverwendung und -vergabe**/****	
	Zuschuss	Darlehen (max.)	Auszahlung	Zweck und Konditionen
Rumänien	13 566 055 514 Euro	14 942 153 000 Euro		12319/21 INIT + ADD 1 15833/23 INIT + ADD 1
			1,85 Mrd. Euro	Vorfinanzierung (Zuschüsse) 02.12.21
			1,94 Mrd. Euro	Vorfinanzierung (Darlehen) 13.01.22
			1,8 Mrd. Euro	1. reguläre Tranche (Zuschüsse) 27.10.22
			0,8 Mrd. Euro	1. reguläre Tranche (Darlehen) 27.10.22
			1,87 Mrd. Euro	2. reguläre Tranche (Zuschüsse) 29.09.23
			0,89 Mrd. Euro	2. reguläre Tranche (Darlehen) 29.09.23
			0,29 Mrd. Euro	REPowerEU Vorfinanzierung (Zuschüsse) 25.01.24
			0,37 Mrd. Euro	2. reguläre Tranche Teilauszahlung (Darlehen) 23.12.24
			657 Mio. Euro	3. reguläre Tranche (Darlehen) 10.06.25
			622 Mio. Euro	3. reguläre Tranche (Zuschüsse) 10.06.25
		21 410 527 593 Euro	13 566 055 514 Euro	
Slovakei	6 408 465 010 Euro			10156/21 + ADD 1 + ADD 1 COR 1 7481/22 (sk) ADD 1 11205/23 + ADD 1 + ADD 1 COR 1 16157/23*
			822 Mio. Euro	Vorfinanzierung 13.10.21
			399 Mio. Euro	1. reguläre Tranche 29.07.22
			709 Mio. Euro	2. reguläre Tranche 22.03.23
			80 Mio. Euro	REPowerEU Vorfinanzierung 12.12.23
			662 Mio. Euro	3. reguläre Tranche 28.12.23
			799 Mio. Euro	4. reguläre Tranche 31.10.24
			492 Mio. Euro	5. reguläre Tranche 10.07.25
Slowenien	1 612 948 340 Euro	1 072 370 000 Euro		10612/21 + ADD 1 8390/22 + ADD1 to ADD 22 13615/23 + REV 1 (en) + ADD 1 REV 1
			231 Mio. Euro	Vorfinanzierung (Zuschüsse) 17.09.21
			49,6 Mio. Euro	1. reguläre Tranche (Zuschüsse) 20.04.23
			24 Mio. Euro	REPowerEU Vorfinanzierung (Zuschüsse) 12.12.23
			226 Mio. Euro	2. und 3. reguläre Tranche (Zuschüsse) 28.12.23
			310 Mio. Euro	2. und 3. reguläre Tranche (Darlehen) 28.12.23
			142 Mio. Euro	4. reguläre Tranche (Zuschüsse) 23.10.24
			116 Mio. Euro	4. reguläre Tranche (Darlehen) 23.10.24
		1 612 948 340 Euro	613 247 438 Euro	

Land	ARF-Mittel*		Mittelverwendung und -vergabe**/**	
	Zuschuss	Darlehen (max.)	Auszahlung	Zweck und Konditionen
				13615/23 + REV 1 (en) + ADD 1 REV 1 15989/24 + ADD 1 9591/25 + ADD 1
			400 Mio. Euro	5. und 6. reguläre Tranche (Zuschüsse) 26.11.25
			40 Mio. Euro	5. reguläre Tranche (Darlehen) 26.11.25
	1 612 948 340 Euro	525 585 704 Euro		10612/21 + ADD 1 8390/22 + ADD1 - 2213615/23 + ADD 1 REV 1 15989/24 + ADD 1 REV 1 9591/25 + ADD 1 15797/25 + ADD 1 REV 1
			231 Mio. Euro	7. reguläre Tranche (Zuschüsse) 21.04.26
Schweden	3 445 666 208 Euro			7772/22 + ADD 1 14474/23 + ADD 1
			852 Mio. Euro	1. reguläre Tranche 18.07.25
			794 Mio. Euro	2. reguläre Tranche 18.07.25

Quelle: Europäische Kommission.

\* Auf Basis des Durchführungsbeschlusses des Rates stellt die Union dem Mitgliedstaat einen finanziellen Beitrag in Höhe des angegebenen Betrags an nicht rückzahlbaren Zuschüssen oder auch ein Darlehen mit einem maximalen Volumen in Höhe des angegebenen Betrags zur Verfügung. Der finanzielle Beitrag entspricht der Mittelzuweisung nach Abzug des proportionalen Anteils des Mitgliedstaates an den Ausgaben gemäß Artikel 6 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2021/241, berechnet nach der in Artikel 11 der genannten Verordnung festgelegten Methode. Die hier ausgewiesenen Zuschüsse entsprechen den Werten aus der Revision der ARP oder (wenn keine Revision erfolgt ist) den Zahlen aus der im Juli 2022 durchgeführten Neuberechnung der Allokation gemäß der von der Kommission ausgewiesenen Zahlen (die Nullen für den Tausenderbereich wurden mangels genauerer Zahlenangaben zur Übersichtlichkeit ergänzt).

\*\* Mittelverwendung: Ratsdokumente zu den Durchführungsbeschlüssen des Rates und den zugehörigen Anhängen mit den vereinbarten Etappenzielen und Zielwerten abrufbar unter: <https://www.consilium.europa.eu/en/documents-publications/public-register/public-register-search/>.

\*\*\* Mittelvergabe/Auszahlungen: Nach Annahme der Pläne und Unterzeichnung der jeweiligen Finanzierungsvereinbarungen können erste Auszahlungen im Rahmen der Vorfinanzierung (bis zu 13 Prozent der Gesamtmittel des nationalen ARP, bzw. bis zu 20 Prozent für REPowerEU Maßnahmen) an den jeweiligen Mitgliedstaat erfolgen. Danach kann der jeweilige Mitgliedstaat bis zu zweimal pro Jahr einen Zahlungsantrag bei der Europäischen Kommission einreichen. Die Werte für die Auszahlungen sind hier gerundet angegeben. Informationen zu den Auszahlungen sind abrufbar unter: [https://ec.europa.eu/info/business-economy-euro/recovery-coronavirus/recovery-and-resilience-facility\\_en](https://ec.europa.eu/info/business-economy-euro/recovery-coronavirus/recovery-and-resilience-facility_en).

Die Europäische Kommission stellt Informationen zur Umsetzung der ARF online zur Verfügung.<sup>15</sup> Dort finden sich auch weitere Informationen zu den einzelnen Ländern und geförderten Projekten.

Dem Deutschen Bundestag sind zeitnah nach der Vorlage der Durchführungsbeschlüsse durch die Europäische Kommission und vor der jeweiligen Befassung im ECOFIN-Rat ausführliche Berichtsbögen zu den ARP der oben genannten Mitgliedstaaten im Rahmen des EUZBBG zugegangen. Die Bundesregierung hat den Prozess im ECOFIN-Rat konstruktiv begleitet. Im folgenden Abschnitt D wird die Berichterstattung bezüglich des Wirtschafts- und Finanzausschusses zusammengefasst.

<sup>15</sup> Website der Europäischen Kommission zur Aufbau- und Resilienzfähigkeit, abrufbar unter: [https://commission.europa.eu/business-economy-euro/economic-recovery/recovery-and-resilience-facility\\_de](https://commission.europa.eu/business-economy-euro/economic-recovery/recovery-and-resilience-facility_de).

## D. Erörterungen des Wirtschafts- und Finanzausschusses (WFA) sowie des Europäischen Rates zu den Aufbau- und Resilienzplänen

Im Berichtszeitraum vom 16. September 2025 bis 1. April 2026 wurden alle Revisionen der ARP (Österreich, Belgien, Bulgarien, Tschechien, Zypern, Deutschland, Spanien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Kroatien, Italien, Irland, Litauen, Luxemburg, Lettland, Malta, Niederlande, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien und Schweden) im vereinfachten Verfahren (ohne Aussprache im WFA) angenommen.

Im Übrigen sind dem Deutschen Bundestag im Anschluss an die Sitzungen des WFA ausführliche Berichte im Rahmen des EUZBBG zugegangen. Zudem erfolgte die übliche Vor- und Nachberichterstattung zu den ECOFIN-Befassungen sowie Unterrichtungen im Nachgang des Komitologieausschusses.

In Tabelle 9 ist eine überblicksartige Darstellung der Gremienbefassung zu den Planrevisionen aufgeführt (Stand 1. April 2026).

Tabelle 9: **Übersicht zu den Revisionsanträgen der Aufbau- und Resilienzpläne**

Land	Revisionen	Antrag	EU-Kommission	WFA	ECOFIN / Rat
Österreich	1. Planänderung (REPowerEU)	14.07.2023	19.10.2023	26.10.2023	09.11.2023
	2. Planänderung	21.11.2024	13.06.2025	vereinfachtes Verfahren	08.07.2025
	3. Planänderung	04.11.2025	19.11.2025	vereinfachtes Verfahren	12.12.2025
Belgien	1. Planänderung (REPowerEU)	20.07.2023	16.11.2023	28.11.2023	08.12.2023
	2. Planänderung	25.10.2024	20.11.2024	vereinfachtes Verfahren	10.12.2024
	3. Planänderung	07.01.2025	23.01.2025	vereinfachtes Verfahren	18.02.2025
	4. Planänderung	20.02.2025	25.02.2025	vereinfachtes Verfahren	11.03.2025
	5. Planänderung	25.04.2025	27.05.2025	vereinfachtes Verfahren	20.06.2025
	6. Planänderung	10.06.2025	16.06.2025	vereinfachtes Verfahren	08.07.2025
	7. Planänderung	20.06.2025	23.10.2025	vereinfachtes Verfahren	13.11.2025
	8. Planänderung	20.03.2026			
Bulgarien	1. Planänderung (Neuallokation)	29.09.2023	21.11.2023	28.11.2023	08.12.2023
	2. Planänderung (REPowerEU)	16.04.2025	02.07.2025	11.07.2025	18.07.2025
	3. Planänderung	09.10.2025	04.11.2025	vereinfachtes Verfahren	27.11.2025
Tschechien	1. Planänderung (REPowerEU)	30.06.2023	26.09.2023	09.10.2023	17.10.2023
	2. Planänderung	13.09.2024	16.10.2024	vereinfachtes Verfahren	05.11.2024
	3. Planänderung	17.04.2025	13.06.2025	vereinfachtes Verfahren	08.07.2025
	4. Planänderung	03.11.2025	20.11.2025	vereinfachtes Verfahren	12.12.2025

Land	Revisionen	Antrag	EU-Kommission	WFA	ECOFIN / Rat
Zypern	1. Planänderung (REPowerEU)	01.09.2023	16.11.2023	28.11.2023	08.12.2023
	2. Planänderung	25.06.2024	01.07.2024	vereinfachtes Verfahren	16.07.2024
	3. Planänderung	25.10.2024	13.12.2024	vereinfachtes Verfahren	21.01.2025
	4. Planänderung	26.03.2025	26.05.2025	vereinfachtes Verfahren	20.06.2025
	5. Planänderung	05.11.2025	20.11.2025	vereinfachtes Verfahren	12.12.2025
Deutschland	1. Planänderung	09.12.2022	19.01.2023	vereinfachtes Verfahren	14.02.2023
	2. Planänderung	15.09.2023	16.11.2023	28.11.2023	08.12.2023
	3. Planänderung (REPowerEU)	30.04.2024	27.06.2024	08.07.2024	16.07.2024
	4. Planänderung	06.05.2025	16.06.2025	vereinfachtes Verfahren	08.07.2025
	5. Planänderung	11.12.2025	17.12.2025	vereinfachtes Verfahren	20.01.2026
Dänemark	1. Planänderung (REPowerEU)	31.05.2023	19.10.2023	26.10.2023	09.11.2023
	2. Planänderung	22.10.2024	18.11.2024	vereinfachtes Verfahren	10.12.2024
	3. Planänderung	21.05.2025	16.06.2025	vereinfachtes Verfahren	08.07.2025
Spanien	1. Planänderung (REPowerEU)	06.06.2023	02.10.2023	09.10.2023	17.10.2023
	2. Planänderung	18.03.2024	22.04.2024	vereinfachtes Verfahren	14.05.2024
	3. Planänderung	03.12.2024	19.12.2024	vereinfachtes Verfahren	21.01.2025
	4. Planänderung	21.03.2025	11.04.2025	vereinfachtes Verfahren	13.05.2025
	5. Planänderung	20.05.2025	26.05.2025	vereinfachtes Verfahren	12.06.2025
	6. Planänderung	09.09.2025	19.09.2025	vereinfachtes Verfahren	10.10.2025
	7. Planänderung	28.11.2025	17.12.2025	vereinfachtes Verfahren	20.01.2026
	8. Planänderung	11.03.2026			
Estland	1. Planänderung (REPowerEU)	09.03.2023	12.05.2023	23.05.2023	16.06.2023
	2. Planänderung	02.10.2025	22.10.2025	vereinfachtes Verfahren	13.11.2025
	3. Planänderung	29.01.2026	16.02.2026	vereinfachtes Verfahren	10.03.2026
Finnland	1. Planänderung	26.01.2023	28.02.2023	vereinfachtes Verfahren	14.03.2023
	2. Planänderung (REPowerEU)	05.10.2023	21.11.2023	28.11.2023	08.12.2023
	3. Planänderung	16.05.2024	24.06.2024	vereinfachtes Verfahren	16.07.2024

Land	Revisionen	Antrag	EU-Kommission	WFA	ECOFIN / Rat
	4. Planänderung	30.04.2025	25.06.2025	vereinfachtes Verfahren	18.07.2025
	5. Planänderung	20.11.2025	12.12.2025	vereinfachtes Verfahren	20.01.2026
Frankreich	1. Planänderung (REPowerEU)	20.04.2023	26.06.2023	04.07.2023	14.07.2023
	2. Planänderung	28.10.2025	20.11.2025	vereinfachtes Verfahren	12.12.2025
Griechenland	1. Planänderung (REPowerEU)	31.08.2023	21.11.2023	28.11.2023	08.12.2023
	2. Planänderung	05.06.2024	02.07.2024	vereinfachtes Verfahren	16.07.2024
	3. Planänderung	21.10.2024	18.12.2024	vereinfachtes Verfahren	21.01.2025
	4. Planänderung	14.05.2025	30.06.2025	vereinfachtes Verfahren	18.07.2025
	5. Planänderung	03.11.2025	20.11.2025	vereinfachtes Verfahren	12.12.2025
Kroatien	1. Planänderung (REPowerEU)	31.08.2023	21.11.2023	28.11.2023	08.12.2023
	2. Planänderung	16.04.2025	27.05.2025	vereinfachtes Verfahren	20.06.2025
	3. Planänderung	07.10.2025	22.10.2025	vereinfachtes Verfahren	13.11.2025
Ungarn	1. Planänderung (REPowerEU)	31.08.2023	23.11.2023	04.12.2023	08.12.2023
Italien	1. Planänderung	11.07.2023	28.07.2023	vereinfachtes Verfahren	16.09.2023
	2. Planänderung (REPowerEU)	07.08.2023	27.11.2023	04.12.2023	08.12.2023
	3. Planänderung	04.03.2024	26.04.2024	vereinfachtes Verfahren	14.05.2024
	4. Planänderung	10.10.2024	29.10.2024	vereinfachtes Verfahren	18.11.2024
	5. Planänderung	21.03.2025	27.05.2025	vereinfachtes Verfahren	20.06.2025
	6. Planänderung	10.10.2025	04.11.2025	vereinfachtes Verfahren	27.11.2025
	7. Planänderung	23.02.2026	04.03.2026	vereinfachtes Verfahren	30.03.2026
Irland	1. Planänderung	22.05.2023	26.06.2023	vereinfachtes Verfahren	14.07.2023
	2. Planänderung	26.10.2023	23.11.2023	vereinfachtes Verfahren	08.12.2023
	3. Planänderung (REPowerEU)	25.03.2024	21.05.2024	29.05.2024	21.06.2024
	4. Planänderung	31.01.2025	17.02.2025	vereinfachtes Verfahren	11.03.2025
	5. Planänderung	23.05.2025	16.06.2025	vereinfachtes Verfahren	08.07.2025
	6. Planänderung	04.11.2025	17.12.2025	vereinfachtes Verfahren	20.01.2026

Land	Revisionen	Antrag	EU-Kommission	WFA	ECOFIN / Rat
Litauen	1. Planänderung (REPowerEU)	30.06.2023	23.10.2023	31.10.2023	09.11.2023
	2. Planänderung	25.07.2024	17.09.2024	vereinfachtes Verfahren	08.10.2024
	3. Planänderung	29.11.2024	27.05.2025	vereinfachtes Verfahren	20.06.2025
	4. Planänderung	19.12.2025	23.01.2026	vereinfachtes Verfahren	17.02.2026
Luxemburg	1. Planänderung	11.11.2022	09.12.2022	15.12.2022	17.01.2023
	2. Planänderung (REPowerEU)	16.05.2024	23.07.2024	05.09.2024	23.09.2025
	3. Planänderung	10.02.2025	20.03.2025	vereinfachtes Verfahren	14.04.2025
	4. Planänderung	15.09.2025	22.10.2025	vereinfachtes Verfahren	13.11.2025
Lettland	1. Planänderung (REPowerEU)	26.09.2023	16.11.2023	28.11.2023	08.12.2023
	2. Planänderung	18.12.2024	27.01.2025	vereinfachtes Verfahren	18.02.2025
	3. Planänderung	04.11.2025	19.11.2025	vereinfachtes Verfahren	12.12.2025
Malta	1. Planänderung (REPowerEU)	27.04.2023	26.06.2023	04.07.2023	14.07.2023
	2. Planänderung	16.04.2025	27.05.2025	vereinfachtes Verfahren	20.06.2025
	3. Planänderung	31.10.2025	18.11.2025	vereinfachtes Verfahren	12.12.2025
Niederlande	1. Planänderung (REPowerEU)	06.07.2023	29.09.2023	09.10.2023	17.10.2023
	2. Planänderung	16.09.2024	14.10.2024	vereinfachtes Verfahren	05.11.2024
	3. Planänderung	21.03.2025	16.04.2025	vereinfachtes Verfahren	13.05.2025
	4. Planänderung	13.11.2025	17.12.2025	vereinfachtes Verfahren	20.01.2026
Polen	1. Planänderung (REPowerEU)	31.08.2023	21.11.2023	28.11.2023	08.12.2023
	2. Planänderung	30.04.2024	01.07.2024	vereinfachtes Verfahren	16.07.2024
	3. Planänderung	30.01.2025	27.05.2025	vereinfachtes Verfahren	20.06.2025
	4. Planänderung	26.09.2025	20.11.2025	vereinfachtes Verfahren	12.12.2025
	5. Planänderung	11.03.2026			
Portugal	1. Planänderung (REPowerEU)	26.05.2023	22.09.2023	02.10.2023	17.10.2023
	2. Planänderung	01.08.2024	17.09.2024	vereinfachtes Verfahren	08.10.2024
	3. Planänderung	03.02.2025	11.04.2025	vereinfachtes Verfahren	13.05.2025
	4. Planänderung	18.07.2025	02.09.2025	vereinfachtes Verfahren	29.09.2025

Land	Revisionen	Antrag	EU-Kommission	WFA	ECOFIN / Rat
	5. Planänderung	31.10.2025	20.11.2025	vereinfachtes Verfahren	12.12.2025
	6. Planänderung	31.03.2026			
Rumänien	1. Planänderung (REPowerEU)	08.09.2023	21.11.2023	28.11.2023	08.12.2023
	2. Planänderung	12.09.2025	22.10.2025	vereinfachtes Verfahren	13.11.2025
Slowakei	1. Planänderung (REPowerEU)	26.04.2023	26.06.2023	04.07.2023	14.07.2023
	2. Planänderung	21.03.2025	11.04.2025	vereinfachtes Verfahren	13.05.2025
	3. Planänderung	02.10.2025	22.10.2025	vereinfachtes Verfahren	13.11.2025
Slowenien	1. Planänderung (REPowerEU)	14.07.2023	29.09.2023	09.10.2023	17.10.2023
	2. Planänderung	18.10.2024	20.11.2024	vereinfachtes Verfahren	10.12.2024
	3. Planänderung	22.04.2025	27.05.2025	vereinfachtes Verfahren	20.06.2025
	4. Planänderung	07.11.2025	20.11.2025	vereinfachtes Verfahren	12.12.2025
	5. Planänderung	13.03.2026	26.03.2026	vereinfachtes Verfahren	
Schweden	1. Planänderung (REPowerEU)	24.08.2023	19.10.2023	26.10.2023	09.11.2023
	2. Planänderung	19.09.2024	20.11.2024	vereinfachtes Verfahren	10.12.2024
	3. Planänderung	19.06.2025	17.12.2025	vereinfachtes Verfahren	20.01.2026

Quelle: Europäische Kommission, eigene Zusammenstellung.

In Tabelle 10 ist eine überblicksartige Darstellung der Gremienbefassung zu den Auszahlungsanträgen zum Stand 1. April 2026 aufgeführt. (Die zugehörigen Auszahlungsvolumina und Zeitpunkte der Auszahlung finden sich in Tabelle 8).

Tabelle 10: **Übersicht zur Befassung mit den Auszahlungsanträgen im WFA**

Land	Revisionen	Antrag	EU-Kommission	WFA	ECOFIN / Rat
Österreich	1. reguläre Tranche	22.12.2022	10.03.2023	27.03.2023	04.04.2023
	2. reguläre Tranche	30.09.2024	25.07.2025	vereinfachtes Verfahren	16.09.2025
	3. reguläre Tranche	30.09.2024	25.07.2025	vereinfachtes Verfahren	16.09.2025
	4. reguläre Tranche	11.08.2025	20.10.2025	vereinfachtes Verfahren	10.11.2025
	5. reguläre Tranche	24.03.2026			
Belgien	1. reguläre Tranche	29.09.2023	02.07.2024	18.07.2024	11.09.2024
	2. reguläre Tranche	25.07.2024	11.04.2025	vereinfachtes Verfahren	14.05.2025
	3. reguläre Tranche	31.03.2025	22.07.2025	vereinfachtes Verfahren	16.09.2025

Land	Revisionen	Antrag	EU-Kommission	WFA	ECOFIN / Rat
	4. reguläre Tranche	18.12.2025			
Bulgarien	1. reguläre Tranche	31.08.2022	7.11.2022	29.11.2022	07.12.2022
	2. reguläre Tranche	23.07.2025			
	3. reguläre Tranche	01.10.2025	01.12.2025	17.12.2025	18.12.2025
	4. reguläre Tranche	2.04.2026			
Tschechien	1. reguläre Tranche	25.11.2022	08.02.2023	02.03.2023	09.03.2023
	2. und 3. reguläre Tranche	06.12.2023	19.02.2024	vereinfachtes Verfahren	15.03.2024
	4. und 5. reguläre Tranche	16.09.2024	15.11.2024	13.12.2024	17.12.2024
	6. reguläre Tranche	16.06.2025	30.06.2025	vereinfachtes Verfahren	16.09.2025
	7. reguläre Tranche	24.11.2025			
Zypern	1. reguläre Tranche	28.07.2022	25.10.2022	14.11.2022	24.11.2022
	2. reguläre Tranche	15.12.2023	19.09.2024	17.10.2024	12.11.2024
	3. reguläre Tranche*	15.12.2023	16.09.2024	17.10.2024	12.11.2024
	4. reguläre Tranche	4.07.2024	11.2.2025	vereinfachtes Verfahren	18.03.2025
	5. reguläre Tranche	18.12.2024	30.06.2025	vereinfachtes Verfahren	28.07.2025
	3. reguläre Tranche Teilauszahlung		20.06.2025	vereinfachtes Verfahren	17.07.2025
	6. reguläre Tranche	01.08.2025	19.12.2025	21.01.2026	24.02.2026
	7. reguläre Tranche	17.12.2025			
Deutschland	1. reguläre Tranche	15.09.2023	28.11.2023	vereinfachtes Verfahren	20.12.2023
	2. reguläre Tranche	13.09.2024	26.11.2024	vereinfachtes Verfahren	17.12.2024
	3. reguläre Tranche	13.09.2024	26.11.2024	vereinfachtes Verfahren	17.12.2024
	4. reguläre Tranche	16.02.2026	13.03.2026	vereinfachtes Verfahren	17.04.2026
Dänemark	1. reguläre Tranche	19.12.2022	28.02.2023	27.03.2023	04.04.2023
	2. reguläre Tranche	21.12.2023	29.02.2024	vereinfachtes Verfahren	10.04.2024
	3. reguläre Tranche	19.12.2024	17.02.2025	vereinfachtes Verfahren	18.03.2025
	4. reguläre Tranche	29.09.2025	04.11.2025	vereinfachtes Verfahren	3.12.2025
Spanien	1. reguläre Tranche	11.11.2022	03.12.2021	21.12.2021	22.12.2021
	2. reguläre Tranche	30.04.2022	27.06.2022	14.07.2022	20.07.2022
	3. reguläre Tranche	14.11.2022	17.02.2023	10.03.2023	20.03.2023
	4. reguläre Tranche*	20.12.2023	12.06.2024	08.07.2024	16.07.2024
	5. und 6. reguläre Tranche*	20.12.2024	07.07.2025	24.07.2025	28.07.2025
	4. reguläre Tranche Teilauszahlung		07.07.2025	24.07.2025	28.07.2025

Land	Revisionen	Antrag	EU-Kommission	WFA	ECOFIN / Rat
	7. reguläre Tranche	03.03.2026			
Estland	1. und 2. reguläre Tranche	30.06.2023	22.09.2023	09.10.2023	17.10.2023
	3. reguläre Tranche	18.12.2023	12.03.2024	vereinfachtes Verfahren	10.04.2024
	4. reguläre Tranche	09.12.2024	29.01.2025	vereinfachtes Verfahren	03.03.2025
	5. reguläre Tranche	31.03.2026			
Finnland	1. reguläre Tranche	13.11.2023	25.01.2024	vereinfachtes Verfahren	19.02.2024
	2. reguläre Tranche	11.10.2024	12.02.2025	vereinfachtes Verfahren	18.03.2025
	3. reguläre Tranche	30.09.2025	12.11.2025	vereinfachtes Verfahren	10.12.2025
Frankreich	1. reguläre Tranche	26.11.2022	26.01.2022	11.02.2022	21.02.2022
	2. reguläre Tranche	31.07.2023	17.11.2023	vereinfachtes Verfahren	15.12.2023
	3. reguläre Tranche	16.01.2024	03.05.2024	vereinfachtes Verfahren	29.05.2024
	4. reguläre Tranche	21.01.2025	04.04.2025	vereinfachtes Verfahren	14.05.2025
Griechenland	1. reguläre Tranche	29.12.2022	28.02.2022	18.03.2022	28.03.2022
	2. reguläre Tranche	30.09.2022	25.11.2022	15.12.2022	09.01.2023
	3. reguläre Tranche	17.05.2023 22.11.2023	28.11.2023	vereinfachtes Verfahren	20.12.2023
	4. reguläre Tranche	17.04.2024 05.06.2024	14.06.2024 04.09.2024	vereinfachtes Verfahren	11.07.2024 03.10.2024
	5. reguläre Tranche	20.12.2024	19.03.2025	vereinfachtes Verfahren	11.04.2025
	6. reguläre Tranche	18.07.2025	14.10.2025	vereinfachtes Verfahren	10.11.2025
	7. reguläre Tranche	19.12.2025	26.03.2026	vereinfachtes Verfahren	17.04.2026
Kroatien	1. reguläre Tranche	15.03.2022	10.05.2022	31.05.2022	09.08.2022
	2. reguläre Tranche	19.09.2022	09.11.2022	29.11.2022	07.12.2022
	3. reguläre Tranche	24.07.2023	25.10.2023	vereinfachtes Verfahren	21.11.2023
	4. reguläre Tranche	21.12.2023	29.02.2024	vereinfachtes Verfahren	04.04.2024
	5. reguläre Tranche	15.04.2024	12.06.2024	vereinfachtes Verfahren	11.07.2024
	6. reguläre Tranche	20.12.2024	29.07.2025	vereinfachtes Verfahren	16.09.2025
	7. reguläre Tranche	25.07.2025	01.12.2025	vereinfachtes Verfahren	18.12.2025
Ungarn					
Italien	1. reguläre Tranche	30.12.2021	28.02.2022	18.03.2022	28.03.2022
	2. reguläre Tranche	28.06.2022	27.09.2022	17.10.2022	25.10.2022

Land	Revisionen	Antrag	EU-Kommission	WFA	ECOFIN / Rat
	3. reguläre Tranche	30.12.2022	27.06.2023	11.09.2023	26.09.2023
	4. reguläre Tranche	22.09.2023	28.11.2023	vereinfachtes Verfahren	20.12.2023
	5. reguläre Tranche	29.12.2023	02.07.2024	18.07.2024	25.07.2024
	6. reguläre Tranche	28.06.2024	26.11.2024	vereinfachtes Verfahren	17.12.2024
	7. reguläre Tranche	30.12.2024	01.07.2025	vereinfachtes Verfahren	28.07.2025
	8. reguläre Tranche	30.06.2025	01.12.2025	vereinfachtes Verfahren	18.12.2025
	9. reguläre Tranche	30.12.2025			
Irland	1. reguläre Tranche	08.09.2023	21.05.2024	vereinfachtes Verfahren	28.06.2024
	2. reguläre Tranche	23.12.2024	27.05.2025	vereinfachtes Verfahren	18.06.2025
	3. reguläre Tranche	11.08.2025	29.09.2025	vereinfachtes Verfahren	29.10.2025
Litauen	1. reguläre Tranche*	01.12.2022	28.02.2023 19.12.2023	27.03.2023 22.01.2024	25.04.2023 03.05.2024
	2. reguläre Tranche	18.12.2023	21.02.2024	vereinfachtes Verfahren	15.03.2024
	3. reguläre Tranche	16.09.2024	12.11.2024	vereinfachtes Verfahren	06.12.2024
	4. reguläre Tranche	04.08.2025 08.01.2026	13.11.2025 03.02.2026	01.12.2025 vereinfachtes Verfahren	10.12.2025 05.03.2026
	5. reguläre Tranche	04.08.2025	13.11.2025	01.12.2025	10.12.2025
	6. reguläre Tranche	04.08.2025	13.11.2025	01.12.2025	10.12.2025
	7. reguläre Tranche	08.12.2025	15.01.2026	vereinfachtes Verfahren	12.02.2026
	8. reguläre Tranche	31.03.2026			
Luxemburg	1. reguläre Tranche	28.12.2022	28.04.2023	23.05.2023	06.06.2023
	2. reguläre Tranche	17.12.2024	02.05.2025	vereinfachtes Verfahren	03.06.2025
Lettland	1. reguläre Tranche	17.06.2022	29.07.2022	12.09.2022	20.09.2022
	2. reguläre Tranche	22.12.2023	10.04.2024	vereinfachtes Verfahren	15.05.2024
	3. reguläre Tranche	28.12.2024	18.03.2025	vereinfachtes Verfahren	11.04.2025
	4. reguläre Tranche	30.12.2025	26.03.2026	vereinfachtes Verfahren	22.04.2026
Malta	1. reguläre Tranche	19.12.2022	27.01.2023	15.02.2023	23.02.2023
	2. reguläre Tranche	21.12.2023	26.03.2024	vereinfachtes Verfahren	30.04.2024
	3. reguläre Tranche	12.12.2024	30.06.2025	vereinfachtes Verfahren	28.07.2025
	4. reguläre Tranche	22.12.2025	20.03.2026	vereinfachtes Verfahren	

Land	Revisionen	Antrag	EU-Kommission	WFA	ECOFIN / Rat
Niederlande	1. reguläre Tranche	24.05.2024	15.07.2024	vereinfachtes Verfahren	11.09.2024
	2. reguläre Tranche	13.12.2024	17.02.2025	vereinfachtes Verfahren	18.03.2025
	3. reguläre Tranche	11.12.2025	03.02.2026	vereinfachtes Verfahren	05.03.2026
Polen	1. reguläre Tranche	15.12.2023	29.02.2024	26.03.2024	04.04.2024
	2. reguläre Tranche	13.09.2024	12.11.2024	vereinfachtes Verfahren	06.12.2024
	3. reguläre Tranche	13.09.2024	12.11.2024	vereinfachtes Verfahren	06.12.2024
	4. reguläre Tranche	27.12.2024	29.10.2025	vereinfachtes Verfahren	17.11.2025
	5. reguläre Tranche	27.12.2024	29.10.2025	vereinfachtes Verfahren	17.11.2025
	6. reguläre Tranche	23.12.2025	23.04.2026		
	7. reguläre Tranche	23.12.2025	23.04.2026		
Portugal	1. reguläre Tranche	25.01.2022	25.03.2022	12.04.2022	26.04.2022
	2. reguläre Tranche	30.09.2022	16.12.2022	19.01.2023	27.01.2023
	3. und 4. reguläre Tranche*	04.10.2023	13.12.2023	vereinfachtes Verfahren	21.12.2023
	3. und 4. reguläre Tranche Teilauszahlung		24.06.2024	18.07.2024	25.07.2024
	5. reguläre Tranche	03.07.2024	26.11.2024	vereinfachtes Verfahren	17.12.2024
	6. reguläre Tranche	14.11.2024	30.06.2025	vereinfachtes Verfahren	28.07.2025
	7. reguläre Tranche	26.06.2025	14.10.2025	vereinfachtes Verfahren	10.11.2025
	8. reguläre Tranche	14.11.2025	23.01.2026	vereinfachtes Verfahren	12.02.2026
Rumänien	1. reguläre Tranche	01.06.2022	15.09.2022	07.10.2022	17.10.2022
	2. reguläre Tranche*	16.12.2022	27.06.2023	01.09.2023	18.09.2023
	2. reguläre Tranche Teilauszahlung		24.06.2024	18.07.2024	17.12.2024
	3. reguläre Tranche*	15.12.2023	15.10.2024	08.11.2024	22.05.2025
	3. reguläre Tranche Teilauszahlung		03.04.2025	14.04.2025	22.05.2025
	4. reguläre Tranche	19.12.2025			
Slowakei	1. reguläre Tranche	29.04.2022	27.06.2022	14.07.2022	20.07.2022
	2. reguläre Tranche	25.10.2022	08.02.2023	02.03.2023	09.03.2023
	3. reguläre Tranche	26.09.2023	24.11.2023	vereinfachtes Verfahren	20.12.2023
	4. reguläre Tranche	15.12.2023	01.07.2024	18.07.2024	18.10.2024
	5. reguläre Tranche	16.12.2024	21.05.2025	vereinfachtes Verfahren	18.06.2025

Land	Revisionen	Antrag	EU-Kommission	WFA	ECOFIN / Rat
	6. reguläre Tranche	30.06.2025	16.01.2026	vereinfachtes Verfahren	17.04.2026
	7. reguläre Tranche	28.11.2025	10.02.2026	03.03.2026	17.04.2026
Slowenien	1. reguläre Tranche	20.10.2022	08.03.2023	27.03.2023	04.04.2023
	2. reguläre Tranche	15.09.2023	27.11.2023	vereinfachtes Verfahren	20.12.2023
	3. reguläre Tranche	15.09.2023	27.11.2023	vereinfachtes Verfahren	20.12.2023
	4. reguläre Tranche	28.06.2024	16.09.2024	vereinfachtes Verfahren	10.10.2024
	5. reguläre Tranche	24.06.2025	14.10.2025	vereinfachtes Verfahren	10.11.2025
	6. reguläre Tranche	24.06.2025	10.10.2025	vereinfachtes Verfahren	10.11.2025
	7. reguläre Tranche	19.12.2025	02.03.2026	vereinfachtes Verfahren	01.04.2026
	8. reguläre Tranche	27.03.2026			
Schweden	1. reguläre Tranche	20.12.2024	05.06.2025	vereinfachtes Verfahren	03.07.2025
	2. reguläre Tranche	20.12.2024	05.06.2025	vereinfachtes Verfahren	03.07.2025
	3. reguläre Tranche	23.01.2026			

Quelle: Europäische Kommission, eigene Zusammenstellung.

\* Teilzahlung wegen nicht erfüllter Meilensteine und Ziele und Follow-up Befassung.

Laut den Schlussfolgerungen des Europäischen Rates vom 17. bis 21. Juli 2020<sup>16</sup> sowie Erwägungsgrund 52 der ARF-Verordnung können ausnahmsweise ein oder mehrere Mitgliedstaaten, sollten sie der Auffassung sein, dass schwerwiegende Abweichungen von der zufriedenstellenden Erreichung der einschlägigen Etappenziele und Zielwerte vorliegen, den Präsidenten des Europäischen Rates ersuchen, den Europäischen Rat auf dessen nächster Tagung mit der Angelegenheit zu befassen. Eine derartige Befassung des Europäischen Rates ist seit Bestehen der ARF nicht erfolgt.

<sup>16</sup> Europäischer Rat (2020), Außerordentliche Tagung des Europäischen Rates (17., 18., 19., 20. und 21. Juli 2020) – Schlussfolgerungen, Brüssel, EUCO 10/20, 21. Juli 2020, abrufbar unter: <https://www.consilium.europa.eu/media/45136/210720-euco-final-conclusions-de.pdf>.



